

Wiesbadener Tagblatt.



Begründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. ezel.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 150.

Mittwoch den 1. Juli

1885.

Wasch-Anzüge für Knaben

in den neuesten Façons, garantirt waschächt, wegen vorgerückter Saison zu
bedeutend herabgesetzten Preisen. 16847

Eine Parthie vorigjährige Knaben-Wasch-Anzüge von 4 Mark anfangend.

47 Langgasse, Jean Martin, Langgasse 47.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Wir haben bisher:

- 1) bei laufender Rechnung ohne Creditgewährung unseren Mitgliedern von ihrem Guthaben 3 Prozent Zinsen ohne Provisionsberechnung oder, nach ihrer Wahl (in wenigen Fällen), 3 1/2 Prozent Zinsen unter Berechnung von einem Viertel Prozent Provision von den Bezügen vergütet;
- 2) bei laufender Rechnung mit Creditgewährung von dem aus der Vergleichung der Zinszahlen sich ergebenden Saldo derselben zu Gunsten des Vereins 5 1/2 Prozent (nämlich 5 Prozent Zinsen unter Zuschlag von einem Zehntel der Zinsen als Provision) zu Gunsten des Conto-Inhabers 3 Prozent Zinsen berechnet.

Der dermaligen Lage des Geldmarktes folgend, haben wir in unserem Ausschusse beschlossen, den Zinsfuß in laufender Rechnung allgemein sowohl für Guthaben als für Schuld vom 1. Juli l. J. an dergestalt um ein **halbes Prozent herabzusetzen**, daß wir von nun an sowohl bei laufender Rechnung mit als ohne Creditgewährung in den halbjährlichen Conto-Corrent-Abschlüssen von dem im Laufe des Kalender-Halbjahres bestandenen Guthaben 2 1/2 Prozent Zinsen vergüten, von der in diesem Zeitraum bestandenen Schuld dagegen 5 Prozent Zinsen belasten, daneben aber in beiden Fällen keinerlei Provision, weder als Zuschlag zu den Zinsen noch von den Bezügen, in Anspruch bringen.

Indem wir diesen Beschluß hiermit zur Kenntniz der Mitglieder bringen, überlassen wir es Denjenigen, welche etwa mit nicht einverstanden sein sollten, ihr Conto auszugleichen, und unterstellen das Einverständnis aller Derjenigen, welche es nicht thun.

Wiesbaden, den 30. Juni 1885.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Brück. Roth.

Einige Damast-Garnituren, Tafelstücher mit
erviетten (neu) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16775

Volksfest

des „Verschönerungs-Vereins“
auf dem Wartthurn-Terrain.

Freitag den 3. Juli Nachmittags 4 Uhr werden auf dem Wartthurn-Terrain die Plätze für Verkauf- und Schaubuden, Schießstände und Carronsfeld ver steigert. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß **keinerlei Glücksspiele** zugelassen werden, da der „Verschönerungs-Verein“ selbst wieder (in diesem Jahre zum letzten Male) eine Tombola zum Besten des Ausbaues des Pavillons auf dem Wartthurn-Terrain errichtet hat, wodurch zugleich dem Spielbedürfnisse vollständig Rechnung getragen ist.

Die Tombola enthält 2000 Loose und 500 Gewinne. Das Loos kostet 30 Pf. Im Interesse des guten Zweckes möge man sich recht zahlreich bei der Verlosung betheiligen!

Wiesbaden, den 30. Juni 1885.

262

Das Fest-Comité.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Sonntag den 5. Juli: Große Rheinfahrt nach dem National-Denkmal und anderen Aussichtspunkten auf dem Niederwald, wozu unsere verehelichten männlichen Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebens einladet.

Der Vorstand.

NB. Abmarsch präzis 6 1/2 Uhr vom Louiseplatz aus. Abfahrt 7 1/2 Uhr per Schiff von Niebrich. Der Fahrpreis beträgt nach Rüdesheim und zurück à Person 80 Pf. 165

Oeffentlichen Dank

dem Herrn Rechtsanwalt Frey hier für seine geistreiche, warme und heldenmüthige Vertheidigung der Angeklagten Anton Horner und Ehefrau Bierod von Niedernhausen wegen Meineids in der Schwurgerichtssitzung vom 27. Juni dieses Jahres.

Mehrere Freunde und Verwandte
der damals Angeklagten.

16790

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die seither von meinem Manne betriebene **Schreinerei**, Frankenstraße 9, an Herrn **Philipp Berghäuser** übergeben habe. Indem ich für das meinem Manne erwiesene Vertrauen herzlichst danke, bitte ich, dasselbe gütigst auf seinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Philipp Wolf Wwe.

Auf Obiges Bezug nehmend, theile ich ergebenst mit, daß ich das Geschäft des Herrn **Wolf** nach wie vor in dem Hause **Frankenstraße 9** weiter führe. Ich empfehle mich zugleich in **allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten** unter **Zusicherung solider und billiger Bedienung.**

Hochachtungsvoll
Philipp Berghäuser.
16722

Jalousieen, Roll-Läden und Roll-Schutzwände

liefert in bewährten Constructionen zu billigsten Preisen unter mehrjähriger Garantie (No. 16503.) 136

Rich. Lottermann, Mainz.

Berlin-Medaille Bronce Ausstellungs-Medaille Große Medaille
Wien 1873. Düsseldorf 1880. Philadelphia 1876.
Gegründet 1836.

Mechter Weinessig.

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh., gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

131

Herrn Ch. W. Bender.	Herrn Aug. Korthauer.
" Ed. Böhm.	" Jac. Kunz.
" W. Kraun.	" J. G. Lendle.
" Gg. Bücher.	" Gg. Mades.
" H. Burkhardt.	" Ph. Nagel.
" A. Cratz.	" J. Nauheim.
" P. Freißen.	" Meh. Pfaff.
" Fr. Frick.	" L. Pomy.
" Ph. Gemmer.	" J. Rapp.
" B. Gerner.	" C. Reppert.
" V. Groll.	" E. Roemmert.
" F. Günther.	" J. M. Roth.
" J. Haas.	" J. Schaab.
" Aug. Helfferich.	" A. Schirg.
" P. Hendrich.	" C. Seel.
" Gustav von Jan.	" Ed. Simon.
" W. Jung.	" Fr. Strasburger.
" Christ. Keiper.	" J. W. Weber.
" J. C. Keiper.	" Fritz Weck.
" Ph. Klapper.	" J. B. Weil.
" F. Klitz.	" Ad. Wirth.

Dick- oder Sanbohnen.

Zunge, zarte **Sanbohnen**, täglich frisch gepflückt, in jedem Quantum zu haben bei
16832 Landwirth **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18.

Die Düngeransfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

111

empfiehlt sich zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt., 2 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 3 Faß à 2 Mt. 75 Pfg., 4 Faß à 2 Mt. 70 Pfg., 5 Faß à 2 Mt. 65 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 60 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 55 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 50 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 45 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Westrigstraße 12** dahier, zu machen.

Sämmtliche Desinfectionsmittel,

als:

Chlorkalk, Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Carbonsäure,

empfiehlt billigt die

Drogen- und Chemikalien-Handlung von

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,

16766

23 Marktstraße 23.

Zu verkaufen

vier **Futter-Schneidmaschinen** und eine **Schrotmühle** **3. Bahnhofsstraße 3.** 16142

4 gebrauchte Marquisen

zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1333

Ein guter, gemauerter **Kochherd** ist auf Abbruch **billig** zu verkaufen **Langgasse 13.**

Die hiesige **Haupt-Agentur** einer am Plage gut eingeführten älteren, deutschen **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** ist zu vergeben. Gefällige umgehende Offerten sub **O. 548** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. à 313/6)** 48

Anforderung. Die **anonyme Brieffschreiberin**, Erzieherin betreffend, bitte ich dringend, einen Ort zur mündlichen Besprechung bestimmen zu wollen. Verschwiegenheit Ehrensache. **B. 16655**

Unterricht.

Ein **Fräulein**, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe** Stunden z. erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. **N. Exp. 20462**
Ein **Primaner** oder **Secundaner** zur **Beaufsichtigung** der Schularbeiten gesucht. Off. unter **W. 37** an die Exped. 16541

Leçons de français à très bas prix. Arrangement au mois. **Ecrire à l'Expédition à Z. 37.** 16732

Verloren, gefunden etc

Zwei **Photographien** vom **Schulberg** bis zur **Wilhelmstraße** **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeben in **"Parl-Hotel", Wilhelmstraße 30.** 1672

Ein **Armband**, aus silbernen Münzen angefertigt, wurde o. Sonntag zwischen **Wilhelmstraße 38** und **Wülchur** **„Mieses"** **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben **Wilhelmstr. 3², I. 168**

Ein **Kinderschuh** verl. Bitte abzug. **Kapellenstr. 37.** 168

Entflogen ein Kanarienvogel. Gegen Belohnung zugeben **Herrngartenstraße 14, Parterre.** 167

Ein **Kanarienvogel** **entflogen.** Dem **Wiederbring** gute Belohnung **Sonnenbergerstraße 52.** 165

Eine Näherin empfiehlt sich im Kleiderändern, Ausbessern u. Maschinennähen. N. bei Frau Scheerbauer, Kirchgasse 30, Stb.
Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näh. Exp. 16796

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Vorgestern verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Frau Regierungs-Secretär
Lina Böhmer Wwe.
Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Wiesbaden, den 30. Juni 1885.
16749 **Die trauernden Kinder.**

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß uns unser liebes Töchterchen am Montag Nachmittag durch den Tod plötzlich entrisen wurde.
Es bitten um stille Theilnahme
Wiesbaden, den 30. Juni 1885.
Emil Fritz.
Henriette Fritz, geb. Tappe.

Todes-Anzeige.

16811

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester, **Auguste**, am Montag den 29. Juni Abends 10¹/₂ Uhr nach sehr schwerem Leiden in kaum vollendetem 15. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Jacob Klein, Tüncher.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 2. Juli Nachmittags 5¹/₂ Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 9, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters, **Theodor Senlberger**, für die reiche Blumenpende und für das Grabgeleit sagen hierdurch ihren tiefgefühltesten Dank
16511 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden unter Versicherung bester und billiger Bedienung. Näh. Nerostraße 3, Parterre. 16838
Ein anständiges Mädchen, das im Nähen tüchtig bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näh. Wellrißstr. 5, Gartenhaus. 16785
Perfecte Büglerin empf. sich. N. Faulbrunnenstraße 13. 16834
Eine rl. Frau sucht Monatstelle. N. Webergasse 24, Stb. 16801
Eine anst. Frau f. Stundenarbeit. N. Michelsb. 20, 4 St. 16823
Eine ältere Frau sucht Monatstelle oder des Nachmittags Arbeit. Näh. Nerostraße 27, Vorderhaus Dachlogis. 16794
Ein Mädchen aus guter Familie, welches kochen, nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Wellrißstraße 39, 1 Stiege rechts. 16813

Gutes Herrschafts-, sowie Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16820
Ein braves, anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Hellmündstraße 13a, Hinterhaus 1 Stiege. 16787
Stellen suchen zwei Mädchen mit 2jähr., 3jähr. und 5jähr. Zengn., welche bürgerl. kochen können und häusl. Arbeit verrichten, durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 16833
Ein junger Mann, in der Buchführung bewandert, sucht Stelle auf einem Bureau. Näh. Exped. 16467
Ein anständiger, junger Mann, 18 Jahre alt, sucht Stelle in einem größeren Geschäfte oder in einem Herrschaftshaus. Näheres Steingasse 14, 2 St. 16795
Ein tüchtiger Hotel-Hausbursche sucht sofort Stelle. Näheres „Stadt Coblenz“, Mühlgasse 7. 16791

Personen, die gesucht werden:

Geübte Kleidermacherin gesucht Marktstraße 29. 16812
Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Nerostraße 34, 1. Etage rechts. 16793
Eine tüchtige Weißzeugnäherin gesucht Helenestraße 13, 2 Stiegen hoch. 16835
Auf sofort eine tüchtige, saubere, unabhängige Stundenfrau oder Mädchen gesucht Langgasse 47, 1. 16792
Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 29, Parterre. 16822
Gesucht eine Person ges. Alters zur Führung des Haush. bei einem einzel. Herrn N. Dambachthal 10, 3 St., v. 1—3 Uhr. 16771
Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche kochen können, für allein und Kindermädchen sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45 (Laden). 16828
Ein starkes Mädchen gesucht Wörthstraße 12, Part. 16827
Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht Kirchgasse 38 im Laden. 16818
Kaffeeköchinnen für sofort sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45 (Laden). 16828
Ein Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 43. 16819
Gewandte Zimmermädchen nach auswärts sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45 (Laden). 16828
Gesucht Zahnstraße 10 im 2. Stock ein solides, braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht. Eintritt sofort. 16784
Gesucht auf 10. Juli ein sauberes, evangelisches Mädchen von auswärts für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Adolphi-allee 14, 3 Stiegen hoch. 16781
Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht Langgasse 39, 2. Stock. 16803
Gesucht: 1 tüchtige Weißzeugbeschließerin, Kindergärtnerin mit Sprachkenntnissen, 1 angehende Jungfer, welche französisch spricht, und 3 Mädchen vom Lande durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16820
Gesucht eine perfecte Köchin für nach auswärts durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 16837
Gesucht: 1 perf. Kammerjungfer und 1 tücht. Mädchen in ff. Familie durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 16820
Gesucht ein Mädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 16839
Ein erfahrener, älteres Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 2a, 3 Stiegen. 16829
Tüchtige Mädchen können sofort gute Stellen erhalten durch Dörner's Bureau, Metzgergasse 21. 16809
Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell Reuter's Bureau in Dresden, Reitbahnstraße 25. 16782
Malergehülfe gesucht bei Chr. Nink, Maler, Feldstraße 12. 16805
Ein Schreinergehilfe gesucht Stiftstraße 21. 16783
Chef de cuisine und ein tüchtiger, I. Aid-Pâtissier sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden. 16828
Tüchtige, junge Hotelfellner für sofort sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45 (Laden). 16828
Zwei reinliche, kräftige Burschen werden zum sofortigen Eintritt gesucht in dem Flaschenbiergeschäft Herrnmühlg. 5. 16720
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

In unserem

Total-Ausverkauf

befinden sich circa

8000 Meter Sommer-Kleiderstoffe,
5000 „ Winter-Kleiderstoffe,
6000 „ Cattun, Percalé, Satin, Zephir etc.

zu **solch niedrigen** Preisen, dass selbst Derjenige, welcher in diesen Artikeln augenblicklich keinen Bedarf hat, sich dennoch zum Kauf des einen oder anderen Gegenstandes veranlasst sehen wird.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231



Griechische Weine,

Originalfüllungen der Firma

Friedrich Carl Ott, Würzburg und München,

empfehlte in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm,

Kirchgasse 24, WIESBADEN.

16723

Mein Geschäftslocal befindet sich vom 1. Juli an

Neugasse 11,

in dem Hause des Herrn Metzgermeister Cron.

Margaretha Wolff,

Colonialwaaren-Handlung.

16804

Neue Sendung

feinster Gothaer Cervelatwurst

(Winterwaare) per $\frac{1}{2}$ Kilo zu Mk. 1.80 empfiehlt
16815 C. Seel, Ecke der Adelhaide- und Karlstraße.

Feinsten

holländ. Mai-Käse, 80 Pfg.,
Emmenthaler (Schweizer) Käse,
Edamer, Hohenburger, Rosenberger
Kümmel-Käse, Limburger Käse, Hand-
käse, Parmesan- und Kräuter-Käse

empfehlte

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

16802

Antiseptisches Waschwasser,

bereitet aus bleifreier, essigsaurer Thonerde nach Vorschrift
des Geh. Sanitätsraths Dr. Burow, erfrischendes Toilette-
mittel und sicherer Schutz gegen jede Infection, empfiehlt in
Flaschen zu 50 Pf. und 1 Mark

Droguen-, Chemikalien- & H. J. Viehoveer, Hosliefereant,
Parfümerie-Handlung Marktstraße 23.

Wittelese zur „Kölnischen Zeitung“ gesucht.
Näh. Exped. 16736

Kaffee,

hochfeine Ceylon, Java, Menado, Jamaica
erlasse wegen Aufgabe meines Colonialwaarengeschäfts
zu Einkaufspreisen.

16799 August Koch, Mühlgasse
No. 4.

Java-Kaffee-Lager.

In dem Magazin Nicoladstraße 12
die letzte Sendung des direct importirten Java-Kaffee
letzter Ernte von der Plantage des Herrn Majors
eingetroffen. Der Kaffee ist daselbst, mit Ausnahme Sonn-
täglich von 10 bis 12 Uhr zu bekommen

in ganzen Ballen zu 90 Pfennig per Pfund,

in Säcken von 50 Pfd. Mk. 45,15,

" " " 25 " " 22,60,

" " " 10 " " 9,10,

" " " 5 " " 4,55.

16830

F. B. Möckel.

Feinsten Himbeersaft

empfehlte

J. M. Roth

16770

4 große Burgstraße

Himbeeren und Johannissträuben
haben Geisbergstraße 36. 16

Codes-Anzeige.

Heute Nacht 10¹/₂ Uhr entschlief nach kurzem Leiden unser geliebter Vater,

Herr Rentner **Felix Heine.**

Wiesbaden, den 28. Juni 1885.

Die trauernden Kinder.

16842

Ein großer Posten
feine Damenwäsche:
Taghemden, Nachthemden, Beinkleider,
Badeen, Frisirmäntel, Röcke und
feine Taschentücher,
zu außergewöhnlich billigen
Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,
Hof-Lieferant. 257

Dem „Versorgungshaus für alte Leute“ wurde von dem Kaiserlichen Kant.-Buchhalter Herrn **Burckhardt** ein Geschenk von **100 Mk.** zu Theil, wofür herzlich dankt
Der Verwaltungsrath. 210

Heute

Nachmittag von 2—4 Uhr:

Versteigerung

von Kaffee, Linsen, Cigarren und Liqueur im „Storch-
nest“, Schulgasse 10.

222 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Grosse Auction von Damen-Kleiderstoffen.

Morgen Donnerstag den 2. Juli, Vormittags 9¹/₂
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im
Auctionssaale

8 Friedrichstraße 8

eine Parthie frisch angekommener Damen-Kleiderstoffe etc., als:
Reinwollene Cachemire in allen Farben, echte schwarze
Cachemire, Blandrud, Bettzeug, Madapolam, Croise,
Sarfenet, Cretome, Dgford-Cöper, Cottonaco, Flod-Piqué,
Orleans, Satin etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Bemerkt wird, daß die Waaren neu und tabellos, bester
Qualität, nicht etwa zurückgesetzt sind. Ausgebot per Meter
und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Den Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie dem
geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem
Tage **Wahnhofstraße 5** mein Lager in

altdeutschen Kunst-Oefen

eröffne.
18729

Wilhelm Hölzer,
Porzellanofenseher.

Zur Beachtung!

Bei der morgen stattfindenden Versteigerung von Damenkleiderstoffen kommen noch um 12 Uhr Mittags 1 große, goldene Herren-Remontoir mit schöner, goldener Gleichenkette, 1 goldene Damen-Remontoir, 2 silberne Herren-Remontoirs und 1 silberne Damen-Remontoir zum Ausgebot und werden ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

239

Ferd. Müller, Auctionator.

Julius Kühn, Spenglermeister,

Wohnung: Röderstraße 3, Wiesbaden, Werkstätte: Schulgasse 4, empfiehlt sich in Bauarbeiten und in Anfertigung von Wirthschafts- und Haushaltungs-Gegenständen jeder Art. Reparaturen werden sorgfältig und billig ausgeführt. Das Einmachen von Früchten und Gemüsen wird nach den neuesten Erfahrungen bestens besorgt.

Durch 14jährige Thätigkeit in einem der größten Geschäfte dahier bin ich in der Lage, den Wünschen der mich Beehrenden in jeder Beziehung Rechnung tragen zu können. Bestellungen werden angenommen Schillerplatz 1, Hinterh., 1 St. 16769

Ich warne Federmann, Etwas auf meinen Namen oder Unterschrift ohne meine persönliche Gegenwart zu creditiren, da ich für Nichts hafte. Frau Chr. v. Woedtke. 16788

Blutlaus-Tinktur

nach Vorschrift des Königl. Polizei-Präsidiums gefertigt, empfiehlt die

Drogenhandlung von H. J. Viehoveer, Post-, Marktstraße 23. 16768

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Porzellan und feuerfestes Kochgeschirr ist zu haben bei W. Hölzer, Bahnhofstraße 5. 16730

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden gezahlt Webergasse 52. 16756

Eine neue Kellner-Jacke ist billig zu verkaufen bei Schneider Löwer, Feldstraße 27. 16738

Zwei große gebr. Waschbütten zu verk. Schulberg 7. 16726

Gutes Bratenfett wird abgegeben. „Cölnischer Hof“. 16761

Kartoffeln, blaue und gelbe, sowie neue Italiener in jedem Quantum billigst bei Chr. Diels, Mehrgerg. 37. 16840

Dambachthal 5 kann Baulehm unentgeltlich abgeholt werden. 16797

Ein großer, starker Hund, im Fahren sehr gut, ist billig zu verkaufen bei Köhrig, Platterstraße. 16744

Tages-Kalender.

Mittwoch den 1. Juli.

Schiersteiner Conferenz. Nachmittags 3 Uhr: Vortrag des Herrn Pfarrers Keller zu Ighat im „Hotel Schützenhof“.

Gabelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Wiesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft im „Schützenhof“. Männergesangverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im „Karlsruher Hof“.

Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

V (Schwurgericht. Sitzung vom 30. Juni.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director am Ende. Beisitzende Richter: die Herren Landrichter Wilhelm und Assessor Sühr. Beamter der königlichen Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. jur. Göring. Verteidiger des Angeklagten: Herr Rechtsanwalt Dr. Romeiß. Gerichtsschreiber: Herr Actuar Münch. Die Geschworenenbank wird gebildet durch die Herren: Gran, Vos, Bücher, Gendorf, Schwab, Brendel, Wallen-

fels, Diefenbach, Grob, Schleidt, Löwenstein und Blo... Die übrigen Herren Geschworenen entließ der Vorsitzende mit folgen... Worten: „Meine Herren! Wir haben heute unsere letzte Sitzung... Ausprüche waren im Allgemeinen richtig und der Sachlage entspreche... alle aber zeigten von einer entschiedenen Selbstständigkeit, und das... meines Erachtens das Wichtigste und Erfreulichste. Sie werden Allge... dem Bewußtsein treu erfüllter Pflicht wieder an Ihre Berufspflichten... können. Leben Sie wohl!“ — Zehnter und letzter Fall. Ange... ist der Tagelöhner Wilhelm Alledörfer dahier, geboren... 4. November 1841, evangelisch, ohne Vermögen, nicht Soldat ge... verheirathet und Vater von vier Kindern im Alter von 8-22 Jah... vorbestraft 1) am 4. Januar 1869 wegen Körperverletzung mit 1... (Gefängniß, 2) am 17. April 1877 wegen Diebstahls mit 1 Tag Gefä... 3) am 3. Januar 1880 wegen Uebertretung der polizeilichen Sankti... ordnung mit einer Geldstrafe, 4) am 17. Januar 1880 wegen unerla... Anklage einer Schlägerei ebenfalls mit einer Geldstrafe und endlich... 26. November 1879 zu Wehen wegen Holzdiefbstahls mit 2 Tagen Gef... niß. Die Anklage lautet auf wesentlich falsche Anschuldigun... und wissentlichen Meineid, Verbrechen und Vergehen gegen §... §§. 154, 155 (Abf. 2), 157 (Abf. 1) und 164 des Strafgesetzbuches. Es... bestand: Es war um die Weihnachtszeit, am 16. December 18... begab sich der Tagelöhner Wilhelm Alledörfer mit den Familien... Philipp und August Pfeifer und einem Tagelöhner, Namens... Ernst von hier, über Naurod und Niedernhausen nach dem Walde... Walde. Dort hatte Philipp Pfeifer 141 Christbäume von dem Walde... thümer Kauz gekauft. Der Tagelöhner Alledörfer wollte ursprünglich... in dortiger Gegend Christbäume zusammenkaufen, mußte indessen... die nöthigen Geldmittel nicht befähigt, von seinem Vordaher abziehen... Philipp Pfeifer aber half er jetzt, die Bäume ausfinden. Nach... Bäume auf das von Pfeifer mitgebrachte Fuhrwerk verladen waren... man über Niedernhausen zurück; dort wurde die Ueberführungs-G... paßirt und der Weg nach Naurod eingeschlagen. Obwohl dieser W... wenig weiter ist, als der oberhalb der Bahn hinführende, so mach... doch lieber den Umweg, weil der Weg weniger steil und besser ist... Tage später hat nun Alledörfer dem Waldwärter Schwein in... berg mitgetheilt, der Philipp Pfeifer habe rechts von diesem Wege... Walde, der noch zur Gemarkung Niedernhausen gehört, etwa 10... hinter der erwähnten Ueberführung zu zwei oder drei verchiedenen... im Ganzen etwa 11 Tannen oder Fichten von 0,50 bis 1 Meter... und eine Kiefer von 1,50 Meter Höhe mit der Art abgehauen w... dann auf den Wagen geworfen. Hieron hat der Waldwärter Schwein... zuständigen Förster Mühl in Niedernhausen Anzeige gemacht und auf... Veranlassung wurde Philipp Pfeifer wegen Fortdiebstahls unter... gestellt. Vor dem Königl. Schöffengericht zu Idstein fand am 24. Februar... Hauptverhandlung gegen Pfeifer statt und zu diesem Termine war... Alledörfer als Zeuge geladen und erschien. Als er eidlich vern... werden sollte, protestirte Pfeifer dagegen, weil er schon bestraft... Folge dessen zunächst unbeeidigt vernommen, wiederholte er nun... richt die dem Waldwärter Schwein gegenüber gemachte Angabe... des Pfeifer und erklärte auf Befragen des Vorsitzenden, des Herrn... gerichtsraths Meyerle, er sei noch nicht bestraft. Nachdem das Geri... dann die nachträgliche Beeidigung beschlossen hatte, beschwor Alled... daß er in allen Stücken die reine Wahrheit gesagt, Nichts verschwiegen... Nichts hinzugefügt habe. Da nach Ansicht des Gerichtshofes die... aber noch nicht spruchreif aufgeklärt waren, wurde ein neuer Verhand... termin auf den 14. April d. J. anberaumt, in dem auch Alled... wieder erschien. Unter Hinweis auf den bereits geleisteten Eid wu... nochmals als Zeuge vernommen und wiederholte hierbei die Angabe... er bei seiner ersten Vernehmung bezüglich des dem Pfeifer zur... legten Fortdiebstahls gemacht hatte. Bei dieser Gelegenheit hielt de... sitzende ihm auch vor, daß seine frühere Behauptung, er sei unbestra... der Wahrheit im Widerspruch stehe, denn nach den unterdessen ange... Ermittlungen sei das Gegentheil erwiesen. Da suchte er sich da... entscheidenden, er habe sich der Vorstrafen nicht mehr erinnert, theilw... er sie, da sie ja nicht entehrend gewesen seien, für nicht erwähnen... gehalten. Dann gab er an, in dem ersten Termine sei er betrun... wesen und müsse die Frage, ob er schon bestraft sei, wohl überhört... Trotz der eidlichen Aussage des Alledörfer hat das Schöffengeri... den Pfeifer von der Anklage des Fortdiebstahls freigesprochen, da... Grund der Beweisaufnahme nicht für erwiesen erachtete, daß Pfe... Fortdiebstahl weder der Zahl der Bäume, noch dem Orte nach be... habe. Da Alledörfer offenbar einen Meineid geschworen hatte u... mit oder ohne Recht vermuthete, daß auch die von ihm gemachte... eine wesentlich falsche sei, nahm die Staatsanwaltschaft die Sach... Hand, um die Wahrheit an den Tag zu bringen und dem Re... Siege zu verhelfen. In der Voruntersuchung hat denn auch ein... licher Augenschein stattgefunden, wobei sich ergeben hat, daß ein... von 11 Tannen und 1 Kiefer an der in der Anzeige gedachten St... Zeitaufwand von etwa einer halben Stunde erfordert haben wü... steht aber durch das Zeugniß des Peter Mohr fest, daß Pfeifer Herr... Wege von Niedernhausen nach Naurod einen solchen Zeitverlust... hat haben kann. Eben dieser Peter Mohr — er ist von Ramba... nämlich den Pfeifer an dem Tage, an dem der Fortdiebstahl durc... verübt worden sein soll, gegen 3 Uhr in Niedernhausen mit d... Christbäume getroffen; etwa zwei Minuten nach Pfeifer hat er aus... Niedernhausen entfernt und auf den kürzeren, aber steilen We... Naurod begeben und dort vielleicht 10 Minuten nach seiner Ankun... den Pfeifer mit seinem Fuhrwerke wieder gesehen. Und der Bes... selber, an Ort und Stelle geführt, konnte gar nicht einmal den Wert... finden, wo nach seiner Angabe die 12 Waldbäume eigentlich abfir... waren, und insbesondere auch die dort befindlichen Baumstümpfe eine... die bezeichnen, welche von dem fraglichen Fortdiebstahl übrig dar...

sein, daß man bei Aufnahmen sein Votum darüber abgibt, ob die Mitgliebschaft auch genehm ist. Es mag ja an und für sich recht liberal sein, ohne Weiteres Männer derselben Bestrebungen in eine Vereinigung aufzunehmen; allein schon im Allgemeinen, ganz besonders aber im vorliegenden Falle muß derjenige, welcher „aufgenommen“ werden soll, dringend wünschen, daß man ihm in üblicher Weise durch Abstimmung auspricht, daß er willkommen sei. Im Uebrigen wird durch ruhiges Behalten (ohne weiteres Einwirken der Presse oder der betreffenden Corporationen resp. der Vertreter der Letzteren) die Zeit auch das Ertritte bringen. Gut Ding will eben Weile haben. Zum Schlusse sei noch zu einem früheren Artikel Ihres geschätzten Blattes berichtend bemerkt, daß der Gegenstand einer früher bestandenen Meinungsverschiedenheit vollständig beseitigt war, als sich, wie im Vereinsorgan (Allgemeines Schulblatt für Nassau) s. B. mitgetheilt, ein zweiter Verein bildete und in friedlichem Wettstreit gleiche Ziele verfolgte und verfolgt.

(Die Errichtung eines öffentlichen Schwimmbades) ist in der letzten Zeit wiederholt in den Blättern besprochen worden. In der That wird ein Schwimmbad täglich dringender nöthig. „Gestatten Sie.“ — So lautet eine Zuschrift aus beachtenswerther Feder — „daß ich heute auf die immer mehr wachsenden Uebelstände hinweise, welche die Fahrten nach Viebrich im Gefolge haben. Die Eisenbahnverwaltung klagt fortwährend über den Unflug, den unsere liebe Jugend unterwegs macht. Nicht bloß, daß die Jugend sich alle möglichen Unarten untereinander erlaubt, auch die Mitreisenden werden häufig recht ungenirt belästigt. Selbsthilfe ist oft schwer, und gleich Anzeige machen, ist auch nicht Jedermanns Sache. Die Fahrten nach und von Viebrich üben jedenfalls auf die Zucht und gute Sitte unter der Jugend einen sehr nachtheiligen Einfluß aus. Ein anderer Nachtheil besteht in dem großen Aufwand von Zeit und Geld, den die Fahrten nach Viebrich verursachen. Zwei Stunden sind bei der umständlichen Fahrt mindestens erforderlich, um in Viebrich zu baden. Die Kosten sind bei häufigem Gebrauch der Bäder auch bedeutend; denn zu der Eisenbahnfahrt und dem Bad kommen noch die Ausgaben in den dortigen Wirtschaften hinzu. Es ist sicher, daß das Baden in Viebrich während der paar Sommermonate an Zeit und Geld mehr kostet, als tägliches Baden in einem Schwimmbad in der Stadt ausmachen würde. Dazu kommt, daß man in Viebrich oft und lange warten muß, da der Badverkehr sich auf die wenigen Nachmittagsstunden (5-7) concentrirt. — Die erfrischende Wirkung des Bades geht aber nicht selten auf der Rückfahrt oder dem Rückmarsch wieder verloren. Zuweilen ist indeß das Bad geradezu gesundheitschädlich, nämlich dann, wenn man in glühend heißen Eisenbahnwagen dorthin gefahren ist. Nun ist es leicht zu sagen, man solle warten, bis man abgekühlt ist. Leider überlegt das aber die Jugend nicht; man stürzt sich vielmehr so schnell als möglich ins Wasser. Alle diese Uebelstände werden durch die Errichtung eines Schwimmbades in der Stadt beseitigt. Jeder geht zu der Tageszeit baden, die ihm am besten zusagt, braucht mit Aus- und Aufkleiden höchstens eine halbe Stunde und kann nach dem erfrischenden Bad nach Wunsch einen Spaziergang machen oder sofort zur Arbeit zurückkehren. Diese Wohlthat kann er während des ganzen Jahres nach Belieben täglich genießen. Es sollten daher alle Eltern im eigensten Interesse ihrer Kinder sich an der Errichtung des Schwimmbades mit recht namhaften Beiträgen betheiligen; dieses Geld ist besser angewandt, als manche kostspielige Liebhaberei (z. B. Musikstunden), denn die Gesundheit der heranwachsenden Generation wird dadurch erhalten und gefördert.“

(Local-Gewerbeverein.) In der auf nächsten Freitag den 3. Juli einberufenen Generalversammlung des Local-Gewerbevereins wird das Project einer im Jahre 1888 in der Reichshauptstadt Berlin zu veranstaltenden deutsch-nationalen Gewerbe-Ausstellung besprochen werden. Wie bei allen derartigen Veranstaltungen, erheben sich gegen die Nützlichkeit und Nothwendigkeit dieser Ausstellung nicht zu unterschätzende Bedenken und auf der anderen Seite werden auch gewichtige Gründe angeführt, welche derselben sehr das Wort reden und für das Zustandekommen agitiren. Eine fördernde Unterstützung seitens der Reichsregierung ist nach den jetzigen Ermittlungen nur dann zu erwarten, wenn seitens der größeren Anzahl der Industriellen des deutschen Reichthums und der deutschen Gewerbetreibenden diese Ausstellung als ein Bedürfniß angesehen wird, und wenn diese Frage entschieden ist, dann ist es wohl außer Zweifel, daß nur die Reichshauptstadt der richtige Platz zu ihrer Abhaltung sein kann. Auch an den Gewerbeverein für Nassau ist eine derartige Anfrage gelangt und nach einem auf der Generalversammlung zu Viebrich gefaßten Beschlusse sollen die einzelnen Localvereine darüber gehört werden. Es wird daher den hiesigen Handels- und Gewerbetreibenden, sowie Großindustriellen die Gelegenheit geboten werden, ihre Ansichten und Wünsche in dieser Beziehung zur Geltung zu bringen und es werden auch die bis jetzt ergangenen und hier vorhandenen Schriftstücke zum Vortrage gelangen. Wir richten daher an den hiesigen Gewerbe- und Handelsstand die dringende Bitte, diese Generalversammlung zahlreich zu besuchen und sich wegen eventueller Theilnahme bei der Ausstellung schlüssig zu machen, damit der Vorstand des Local-Gewerbevereins in die Lage gesetzt werde, dem an ihn gestellten Ersuchen gerecht werden zu können.

(Contre-Admiral Werner) ist von der Neu-Guinea-Compagnie für den Posten eines Landes-Hauptmanns von Kaiser-Wilhelms-Land und dem Bismarck-Archipel gewonnen worden und derselbe wird bereits Anfang September zum Antritte seiner neuen Stellung nach Neu-Guinea abgehen. Das Gebiet, das dem Herrn Admiral unterstellt sein wird, ist ein sehr großes, es umfaßt 6000 Quadratmeilen. Der Herr Admiral beschließt, vorerst 2 Jahre auf Neu-Guinea zu bleiben und event. nach Ablauf dieser Zeit seine Familie nachzuholen.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die Gratulations-Adresse) zum Geburtstag Seiner Hoheit des Herzogs Adolf zu Nassau liegt von heute an im Väterlande Häfnergasse 9 zur Unterzeichnung auf.

HK (Verzeichnis der Consulate.) Der Herr Handelsminister hat der Handelskammer ein Exemplar des amtlichen Verzeichnisses der kaiserlichen Consulate für 1885 mit dem Bemerkten zugehen lassen, die weitere Exemplare zu 1 M. 25 Pfg. das Stück von der königlichen Hof-Buchhandlung und Hof-Buchdruckerei von Ernst Mittler & Sohn (Berlin, Kochstraße 68/70) zu beziehen sind.

(Das Waldfest des Wiesbadener Militär-Vereins) nahm am Sonntag bei günstiger Witterung den besten Verlauf. Die Arrangements waren von Seiten des Vorstandes in entsprechender Weise getroffen und die Theilnehmer schienen nach jeder Hinsicht befriedigt.

(Vom Blis erschlagen.) Gestern Nachmittag waren ein Knecht und zwei Mägde des Herrn Landwirths Reinhard Faust, Schwelbacherstraße 33 dahier, im Distrikt „Hainer“ (am Biertrabert Berg) dem Sehen von Dickwurzelpflanzen beschäftigt, als gegen 3 Uhr ein Schwärmer über der Gemarkung niederging. Die drei Personen rückten sich in Folge dessen unter einen Nußbaum. Kaum aber standen sie dem als der Blis einschlug und den Knecht tödtete, die beiden Frauen am ganzen Körper lähmte. Letztere sind dem Krankenhause übergeben worden; die Leiche des Knechtes wurde auf den Friedhof verbracht. Gestern Vormittag schlug der Blis am „Trompeter“ ein.

(Königlein.) Ihre Hoheiten die Frau Herzogin zu Nassau und Prinzessin Hilda, sowie Se. Königl. Hoheit der Erbprinz von Baden sind am Montag Vormittag dahier angekommen.

(Civille.) Der 8. Feuerwehrtag für den Regierungsbezirk Wiesbaden fand hier am Samstag und Sonntag unter großer Theilnahme statt. Es waren 35 Wehren vertreten. Dank der Gastfreundschaft der Städtischen Einwohner ließ auch die gefellige Seite der Zusammenkunft nichts zu wünschen übrig. Als Ort des nächstjährigen Feuerwehrtages wurde Dillenburg bestimmt. Dieß blieb in der Minderheit.

(St. Goarshausen) ist am Dienstag von einem schweren Wetter derart heimgesucht worden, daß an eine Ernte schwerlich zu denken sein wird. Viele Häuser sind beschädigt worden und mehrere Hausthien sind dem elementaren Ereigniß zum Opfer gefallen. Auch Menschenleben waren in Gefahr.

(Frankfurt.) Der geistige zweite Verhandlungstag im Prozeß Lieske begann mit der Vernehmung des Messors Schürmann, welcher zwei Tage vor dem Morde in der Nähe von Kumpff's Wohnung in höchst verdächtigter Weise nach dem Gulleuthofe gefragt wurde. Der Auskunftsgebende fürchtete sich vor dem unheimlichen Menschen, der große Hände hatte und sich äußerst keltam benahm. Mit Lieske ist er indeß nicht identisch gewesen. Nach dieser Vernehmung werden die Schweizer Zeugen auslagen zur Verlesung gebracht, wobei Lieske durch die Geschichte seinem, von einem gewissen Hinterberger in Basel abgeholt, Koffer gravirt wird. Er gibt hier sehr ungläubhafte Auskünfte. Nunmehr tritt der Prozeß in eine sehr wichtige Phase, indem Frau Ganphausen sich meldet. Ist das Gewissen lasse ihr keine Ruhe, sie müsse Aussagen machen, welche sie bisher, die Mache der Anarchisten fürchtend, unterlassen. Abends vor dem Morde sei sie mit ihrer dreizehnjährigen Tochter durch's Sachenlager gegangen. Sie habe dort im Garten des Kumpff'schen Hauses einen Mann den sie für einen Stromer hielt, bemerkt. Sie trat auf ihn zu, da gin er fort. Als sie sich entfernte, sah sie, wie er wieder in den Garten trat. Zurückgehend, drohte sie demselben, den Bewohnern zu schellen, worauf sie der Mann endlich fortmache. Die Zengin erkenne in Lieske diesen Mann heute auf's Bestimmteste. Lieske wird höchlich verwirrt und sagt: „I habe Sie ja nicht gesehen, wie konnten Sie mich dann gesehen haben.“ Diese Aussage Lieske's erregt ungeheure Sensation und der Vorleser meint ironisch: „Sie waren ja gar nicht dort, mithin konnten Sie ja die Frau auch nicht bemerken.“ Eine Reihe Zeugen aus der Schweiz sa aus, daß Lieske Anarchist ist.

Aus dem Reiche.

(Der Bundesrath) hat den Antrag des Reichsanzalters der Verjollung der Petroleum-Käfer als Küferwaren abgelehnt.

(Noch eine Steuerfrage.) Ehefrauen sind, falls nicht e Anderes durch das eheliche Güterrecht bedingt wird, nicht selbstständig Einkommensteuern, im Besonderen auch nicht zu Gemeinde-Einkommensteuern, zu veranlagen; vielmehr ist ihr Einkommen bei der Veranlagung des Ehemannes zu berücksichtigen. In demjenigen Steuerjahre jedoch, welchem die Eheglichenng erfolgt, kann das Einkommen der Ehefrau der Veranlagung des Ehemannes noch nicht berücksichtigt werden, weil die selbe bereits veranlagt ist und dessen Steuer nach Maßgabe des aus der Einbringen der Ehefrau erwachsenden Einkommens-Zuwachses nicht noch trüglich erhöht werden kann. Es entspricht demnach, nach einem Special-Erlaß des Ministers des Innern vom 23. v. M., nur den Grundbesitz des Rechtes und der Billigkeit, daß die Ehefrau die auf sie vor der Eheglichenng veranlagte Steuer bis zum Ablauf des betreffenden Steuerjahrs fortentricht. Hierin wird dadurch nichts geändert, daß die Veranlagung zur Gemeinde-Einkommensteuer zufällig erst nach der Eheglichenng erfolgt, sofern nur die Communalsteuerverpflicht vor diesem Zeitpunkt gegründet war.

Bermischtes.

(Zum Berliner Maurerstreik.) Es sind 1000 fremde Maurer in Berlin eingetroffen, welche hauptsächlich beim Reichstagsbau beschäftigt werden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

== 8000 Abonnenten ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Peitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 incl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

Ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Schlink Bwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiefenborn;

baselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.
Die Redaction.

Bad.-Bad. Classen-Loose, Hannov. Pferde-Loose

zu haben bei **L. A. Maseke, Hofl.,**
16431 Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Eine Parthie Steppdecken, wollene Decken, Plumeaux, Oberbetten und Kissen, Matratzen zu ausnahmsweise billigen Preisen.
Friedr. Rohr,
16378 Taunusstraße 16.

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleganter und einfacher Hauben.
Anna Katerbau,
14290 17 Langgasse 17, II.

Hermann Hämpel, Korbmacher,

Ellenbogengasse 9 (früher Goldgasse 1),
empfiehlt sein Lager aller Arten **Korbwaaren**, als: Reisetörbe, Blumentische, Sessel u. c. zu den billigsten Preisen. 13890

Gras-Versteigerung.

Die Versteigerung der diesjährigen Grasnutzungen auf den Domaniawiesen der Oberförsterei Wiesbaden findet statt wie folgt:

1) **Freitag den 3. Juli Vormittags 9 Uhr** in der Forstwiese im Distrikt „Gewachsenstein“ und den Wiesen unterhalb und oberhalb der Fischzucht-Anstalt, Kessel, Gemarkung Wiesbaden, ca 52 Morgen.

Sammelplatz auf dem Promenadenwege unterhalb dieser Anstalt.

2) **Samstag den 4. Juli Vormittags 9 Uhr** in den neu consolidirten Wiesen im Rabengrunde, sowie in der Kastanienplantage und der 36 Morgen großen **Neuwiese** und Entenpühl, sodann in den neu angelegten Wiesen oberhalb dem fiskalischen Walddistrikte „Himmelswiese“ und auf dem Gräfenrod (frühere Schloßwiese), zus. 220 Merg. oder 55 Hectar.

Sammelplatz auf der Altwiese bei dem Distrikt „Himmelswiese“.

3) **Montag den 6. Juli Vormittags 9 Uhr** in den Distrikten „Schwarzbach“, „Mühlrod“, „Johann-Jostwies“, „Alteforstwiese“, „Schuhmacherwiese“, „Schbach“ und „Jägerswiese“, ferner im „Kessel“ oder der „Georg-Lippewies“. Das Gras von den vier letzten Wiesen wird auf der „Georg-Lippewies“, das Gras auf der „Herrnwiese“ und der neuen Wiese an der Larstraße, Gemarkung Hahn, wird später versteigert.

Sammelplatz auf der Limburgerstraße an der Schwarzbach.

Die größeren Wiesen sind in Parzellen Abgetheilt; die Versteigerungs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Kafanerie, den 20. Juni 1885. Der Königl. Oberförster. Flindt.

79

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem Nachlasse verschiedene Moblien, als: Eine rothe Plüsch-Garnitur, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, 1 Standuhr, 1 Nähmaschine, sowie Vorhänge, Glas- und Porzellanwaaren, Weißzeug und sonstige Haus- und Küchen-Geräthschaften, in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16 dahier, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. Juni 1885.

16634

Die Bürgermeisterei.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alff, Wilhelmstraße 30, Hotel du Park.

12915

Für Oeconomen.

Fertige Wagentücher, 1- und 2spännige, fertige Kohldresch- und Eintragtücher, fertige Strohsäcke verschiedener Qualitäten, 1a Frucht- und Mehlsäcke empfiehlt in bester Waare (J.-No. 16414.)

136

Jean Ring Nachfolger,
Mainz, 10 Seilergasse 10, Mainz.

Kofferlager. Reise-, Hand- und Polzkoffer, Hand- u. Umhängetaschen empfiehlt billig **W. Münz, Meßgergasse 30.** 2704

Canal-Arbeit,

ca. 30 Meter Länge und 6 Meter Tiefe, zu vergeben. Bergleute vorgezogen. Näh. Kirchgasse 29 im Comptoir. 16475

Desinfectionsmittel

aller Art empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 3.** 14252

15967

In Wiener

Meerscham-Waaren,

grossartige Auswahl, billige Preise, empfiehlt unter Garantie

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Gefahrloses Garten-Feuerwerk

Fontainen, Sonnen, Schwärmer, bengalische Flammen etc. etc. per Stück schon von 10 Pf. an.

Wiesbadener Bazar

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße

14658

Die noch vorräthigen

Zimmer-Douche-Apparate,

sowie eine Sorte Badewannen, bestes Fabrikat verkaufen wir unter Einkaufspreisen wegen Aufgabe dieser Artikel.

Gebrüder Wollweber,

16065

32 Langgasse 32.

Billige,

aber vorzüglich gebaute und leicht rollende

englische Velocip

(Bicycles und Tricycle)

Bicycles in jeder Größe (44—58 Zoll engl.) ohne Unterschied, lackirt, bereits von 155 Mk. an, ganz neu von 197 Mk. an, franco hier. Muster-Exemplar franco hier 180 Mk.), von mir selbst gefahren und geprebt bei mir anzusehen.

Franz Thorman

16045

Morißstraße 12.

Krankenwagen

eigener Construction

(prämiirt auf der balneologischen Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881) mit Stahlrädern und

Gummireifen sind vorräthig und werden nach Wunsch für jede Größe und nach besonderen Wünschen auch sowie Reparaturen an alten Wagen bestens ausgearbeitet. Wagen zu vermieten.

11340

Wilh. Sassmann, Saalgasse

3 Bahnhofstrasse Ausverkauf

von

eisernen Garten-

Justin Zintgr

172

3 Bahnhofstraße



Eine Vogelorgel billig zu verkaufen Römerberg 24

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krahn,

271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Als sehr billig

und ganz vorzüglich empfehle meinen

gebrannten Kaffee

zu M. 1.20 und M. 1.40 per Pfd.

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8037 8 Bahnhofstraße 8.

Eine sehr feine, wohl- und kräftigschmeckende Sorte

gebrannten Kaffee,

M. 1.40 pro Pfund M. 1.40,

empfehle als äußerst vortheilhaft und billig für

Haushaltungen, Café's, Restaurants, Hotels zc.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

A. H. Linnenkohl,
Erste Wiesbadener Kaffeebrennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's
in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit, Jean Haub, Louis Kimmel, A. Kortheuer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Ed. Simon, H. J. Viehoever** und **E. Moebus.** 62

Von heute ab nehme ich Bestellungen auf die französischen deutschen

Gemüse- und Obst-Conserven,

die auf **Champignons** und **Trüffel** zu Original-Engros-
britpreisen entgegen u. stehen Preis-Courante gerne zu Diensten.
Die Lieferung derselben erfolgt von September bis December
nach Wunsch. **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 13697

Prima Mauskartoffeln sind zu haben bei
A. Momberger, Moritzstraße 7.

Neue Kartoffeln zu haben **Adelheidsstraße 71.** 16444

Beeren-Obst aller Art ist zu haben **Viebrückerstr. 17.** 15899

Meines
Pfälzer Mohnöl, sowie
Nizza-Olivenöl
von vorzüglichem Geschmack empfiehlt billigt
Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
16305 8 Bahnhofstraße 8.



3 Bahnhofstrasse 3.

Großes Lager in Eis-
schränken bester Aus-
führung mit sehr geringem
Eisverbrauch; vorzüglich
für Erhaltung der Speisen
z. Preise äußerst billig.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.
Aufträge nach auswärts
werden bestens ausgeführt. 172

Louis Gratweil,

Bierbrauerei & Eiswerk,

offerirt **Crystall-Eis** frei Haus:

100 Pfd. 50 Pfd. 25 Pfd. 12 1/2 Pfd.

1 Mk. 50 Pf. 75 Pf. 40 Pf. 20 Pf.

Grössere Posten billiger. 16662

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.
19849 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte.

Täglich Verkauf aller Arten gebrauchter Mobilien,
als: Bettstellen, Kleiderschränke, Sopha's, Schlaf-
Divans, Cylinderbureauz, Schreibtische, ovale und
viereckige Tische, Kommoden, Stühle, Regulatoren,
Matrassen, Spiegel, Küchenschränken und dergl. 12880

I^a Tapezirer-Stärke I^a

per Pfd. 20 Pfennig, bei Mehrabnahme entsprechend billiger.
14638 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Zur Bade-Saison

empfehle:

**Echtes Seesalz, Badesalz, Kreuznacher Mutter-
lange, Potasche, Soda, Schwefelleber, Stahl-
kugeln, Fichtennadel-Präparate, Eichenlohe.**

== Schwämme in grosser Auswahl. ==

Louis Schild, Droguerie,
3 Langgasse 3.

14253

**Carbolsäure
Carbolpulver
Eisenvitriol
Chlorkalk**

zum
Desinficiren

empfehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 13883

Zimmerspäne à Karrn M. 2.50 zu haben bei
Gebr. Müller, Dogheimerstr. 51. 16441

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Freitag den 3. Juli Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ eine außerordentliche Generalversammlung statt zur Besprechung der für das Jahr 1888 zu Berlin beabsichtigten deutsch-nationalen Gewerbe-Ausstellung, wozu die Vereinsmitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen werden.
Der Vorsitzende:
101 **Chr. Gaab.**

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den 5. Juli findet im Anschluß an die Mitglieder des Gewerbevereins zu Darmstadt ein Ausflug nach **Aischaffenburg** statt zur Besichtigung verschiedener Fabriken, des Schlosses, der Stiftskirche, des Pompejanums etc. Indem wir die Mitglieder unseres Vereins und deren Angehörigen zu dieser sehr interessanten Excursion freundlichst einladen, bitten wir alle Diejenigen, welche sich anschließen wollen, dies bis längstens **Freitag Abend 6 Uhr** auf dem **Bureau des Gewerbevereins** gef. anzuzeigen und das Programm in Empfang zu nehmen. **Abfahrt Morgens 6 Uhr 25 Min.** mit der **Tannus-Eisenbahn**; von Mainz ab über Darmstadt Sonntagsbillet.
101 Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

≡ **Strümpfe,** ≡
Wollene Tücher,
Corsetten

bei **E. L. Specht & Cie.,**
14257 40 Wilhelmstrasse 40.

Großartig sortirtes Lager

in den neuesten Herren-Gravatten, guttische, prima Oberhemden à Mt. 3,50 und Mt. 4. Kleinleinene Kragen und Manschetten in soliden Qualitäten.

Simon Meyer,
288 17 Langgasse 17.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in
Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.
in meinem Laden

➔ **5 Friedrichstraße 5.** ➔
Ferd. Müller.

238

Als beispiellos billig

offerire ich einen großen Posten 127

Damen-Handschuhe,
5 bis 8 Knopflänge, das Paar 30 Pfg.

W. Thomas, Webergasse 11.

Ein neues, französisches Bett mit Sprungrahme, Matraze und Keil für 65 Mt. zu verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau, vis-à-vis dem „Storchneß“.
15564

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe sämtliche

Sonnenschirm

unterm Preis.

Solinger Schneidewaare

zu Fabrikpreisen.

W. Osper, Schirm-Fabrik

16528

8 gr. Burgstrasse 8.

Geschw. Brichta,

8 Webergasse 8.

Ausverkauf

aller

Sonnenschirm

wegen vorgerückter Saison

zu bedeutend reduzirten Preisen.

Gleichzeitig von sämtlichem

schw. Schmuck.

Gardinen in weiß, crème und bunt, sowie
Rouleangstoffe empfiehlt zu billigen Preisen 1651

A. Schwarz, Elsfasser Zeug- und Manufactur
waren-Laden,
45 Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes.

Dr. med. Martin Berleib

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

➔ **Adelheidstraße 42.** ➔

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit
nahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags.

MAINZ, 18 Flachsmarkt.

WIESBADEN, 9 Taunusstrasse.

Niederlage der Firma: **B. Ganz & Co.** Mainz, 18 Flachsmarkt.

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen etc. in grösster Auswahl!

➤ Ausstellung ächt persischer Portiären — Teppiche und Kameeltaschen. ➤

Niederlage in Wiesbaden: 9 Taunusstrasse.

Vertreter: **C. A. Otto.**

10631

Wiesbaden's billigste Einkaufsquelle für Herren- und Knaben-Garderobe

➤ **31 Langgasse 31,** ➤

empfeilt für die begonnene Saison:

Complete Herren-Promenaden-Anzüge in allen Farben und neuesten Façons	von Mark 21 an.
Complete Herren-Gesellschafts-Anzüge in Kammgarn etc.	von Mark 28 an.
Complete Herren-Gehrock-Anzüge in Kammgarn	von Mark 30 an.
Complete schwarze Tuch-Anzüge	von Mark 30 an.
Complete Herren-Sack-Anzüge in ganz leichter Wolle	von Mark 20 an.
Einzelne Hosen in allen erdentlichen Dessins	von Mark 6 an.
Einzelne Sackröcke in allen Farben	von Mark 8 an.
Lüstre-Sackröcke in farbig und schwarz	von Mark 4 an.
Cachemir-Sack- und Tailleurröcke	von Mark 6 an.
Haus- und Garten-Sackröcke in Wolle und Leinen	von Mark 6 an.
Staub-Mäntel in Leinen, Drell und Lüstre	von Mark 5 an.
Sommer-Paletots in allen Farben	von Mark 15 an.
Schlafröcke in großer Auswahl	von Mark 12 an.
Knaben-Anzüge in Leinen und Wolle	von Mark 3 an.
Knaben-Lüstre-Sackröcke	von Mark 3 an.

WIESBADEN,
vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

J. Grünberger,

➤ 31 Langgasse 31. ➤

19214

Reisehandbücher in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller, Antiquariat.

Auch sind die Reisehandbücher von Baedeker, Meyer etc. etc. in den neuesten Auflagen stets auf Lager.

13504

John Hamilton & Co's

patentirte, zusammenlegbare

Hosenstrecker

in Nickel Mark 11.50,
in Bronze „ 8.—.

Alleinige Niederlage:

Rosenthal & David,

Bazar englischer Herren-Artikel,

15372

38 Wilhelmstrasse 38.

Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke

solid und billigt. Gebrauchte Schränke nehme in Tausch.
19871 Kassenschrankfabrik von **H. Weyer**, Bleichstraße 20.

Sechs neue einzelne Sopha's billig zu verkaufen
Kirchgasse 22 im Seitenbau. 16439

Grosse Reise-Sonnenschirme

in

Leinen, Gloria und Seide

in schöner Auswahl bei

Leonhard Hitz,

13867

30 Webergasse 30.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,

Wiesbaden, Kleine Burgstraße 9.

22789

Heinrich Hirsch, Bleichstr. No. 13

bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung:
Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk.,
Jugelheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche
excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 4571

Seit 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl!

Oswald Nier's
(Hauptgeschäft: BERLIN, Wallstr. 25)
wohlbekannt gesunde, chemisch untersuchte, reine, ungesüßte französ. Naturweine von 50 Pf. per 1/2 Liter an excl. Flasche.



Ausf. Preis-Courant gratis u. free. Filiale in: Wiesbaden bei Herrn C. Bausch.

Proben bei an Filialen pro 1/2 Liter 5 Pf., 10 Pf. oder 15 Pf.

Reine Ungar-Weine,

4 Liter abgelagerten Weiß- oder Rothwein (Auslese) Mk. 3.60 franco sammt Fäßchen geg. Postnachnahme.

Anton Tohr, Wein-Producent, Werschetz in Ungarn.

44 (W. Acto 663/5.)

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek.

Echt französischen 1870er Cognac fine Champagne

von **Planat & Comp.** in Cognac empfiehlt 12566 **A. Cratz, Langgasse 29.**

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

echt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

Cigarren und Cigaretten.

En gros & en détail.

Danborner Branntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Endivienpflanzen zu haben Mainzerstraße 31. 16626

„Zum rothen Haus“,

Kirchgasse 40. Kirchgasse 40.

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 1 Mk. 50 Pf.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

13592

C. Stahl.

Deutscher Hof,

2a Goldgasse 2a.

Mittagstisch à la carte. — Reichhaltige Speisekarte.

Reine Weine und vorzügliches Lagerbier von G. Heinrich in Frankfurt a. M.

Großer, schattiger Garten. 15652

Hof Adamsthal.

Verehrten Herrschaften bringe ich meine ländliche Restauration in empfehlende Erinnerung und mache bei der gegenwärtigen Erdbeer-Ernte auf täglich frisch gepflückte Erdbeeren meiner eigenen Plantage aufmerksam, welche auf dem Hofe in Empfang genommen und in's Haus gebracht werden können. 16610

Joh. Effelberger.

1^a Flaschen-Bier,

prima Sachsenhäuser Apfelwein empfiehlt billigst 15997 **F. Schlosser, Friedrichstraße 29.**

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidekümme,

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. à 948.) Dresden. 40

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Zu frischester Füllung 15235

empfehle

sämmtliche natürliche Mineralwasser,

sowie künstliches

Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.

Droguen-Handlung und **H. J. Viehoever,**

Mineralwasser-Anstalt. Hoflieferant, Marktstraße 23.

Frisches natürliches Niederselterser Wasser wird in größeren und kleineren Quantitäten franco geliefert Karlstraße 32, Hinterh., 1 St. hoch bei **Conrad Paul.** 16497

Feinste Gothaer Cervelatwurst

empfehle ich in vorzüglichster Qualität 16111 **Eduard Simon, Marktstraße 19a.**

Feinste Süß-Rahmbutter,

per Pfund 1 Mk. 30 Pfg., liefert täglich frisch die Butter- und Eierhandlung 19 **Manerergasse 19.** 14411

Feinste Süß-Rahmbutter

empfehle jeden Tag frisch und billigst 16011 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

1^a Kartoffeln, blaue und gelbe, im Kumpf und Malter billigst 15745 **Gde der Lehr- und Röderstraße 29.**



Kohlen,



stets frisch von den Bechen, vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum, in Qualität buchenes und kiefernes Scheitholz, fein gespaltenes kiefernes Anzündeholz, Lohfaden und Holzkohlen u. s. w. empfiehlt billigst

Eduard Cürten,
Brennholz- und Kohlenhandlung,
15145 35 Kirchgasse 35.

Rheinsand und Betonsteine.

Die unterzeichneten Besitzer einer leistungsfähigen Dampf-Baggermaschine empfehlen sich den Herren Bauunternehmern zur Lieferung von Rheinsand und Betonsteinen bei billigsten Preisen und prompter Bedienung. 14999
Kostheim, im Juni 1885. **Gebr. Scheuermann.**

Zu verkaufen

eine Zimmer-Douche und eine Badewanne mit Öfen
3 Bahnhofstraße 3. 16141

Ein schöner, zweithüriger und zwei einthürige Kleider-schränke, sowie eine 3 Meter hohe Treppenleiter billig zu verkaufen Hochstätte 4. 16524

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein Zimmer (unmöblirt), mit Fenster nach Norden gehend, gesucht. Offerten unter C. N. an die Expedition d. Bl. erbeten. 16486

Gesucht zum 1. October von zwei Damen eine Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, Balkon, auch womöglich Gartenbenutzung, nicht zu entfernt von den Curanlagern. Gef. schriftliche Offerten mit Preisangabe unter K. 700 in der Expedition d. Bl. erbeten. 16644

Zwei hier ansässige Damen (pünktliche Miethzahler) suchen zum 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub S. S. 2 an die Exped. 16690
Eine ältere Dame und ihre Tochter suchen zum 1. October in einem anständigen Hause eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör. Näh. Exped. 16624

Zum 1. October ländliche Wohnung gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter J. D. S. an die Exped. d. Bl. abzug. 16019
Helles Ladenlocal mit 2 Schaufenstern in best gelegener Lage Wiesbadens zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter B. G. 80 an die Exped. erbeten. 13160

Angebote:

Bleichstraße 8, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 15938
Hochstätte 22 ist ein möblirtes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 15298

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Louisenstraße 16 ist ein kleines Zimmer zu verm. 16490

Marktstraße 14, II, Eingang Ellenbogengasse, ein großes möblirtes Zimmer mit freier Aussicht zu vermieten. 14470

Mauergasse 10, I. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Moritzstraße 28 ist ein großes, gut möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 15098

Nicolasstraße 1 möblirtes Zimmer. 15377

Ecke der Nicolas- und Adelheidstrasse 15 ist die Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 12, ebener Erde. 16191

Villa Paulinenstrasse 1 hochelegante Wohnung von 6-8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16346

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. N. daselbst. 15913
Saalgasse 1 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16113

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Al. Webergasse 11 ist im 3. Stock ein großes, möblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 16172

Wörthstrasse 7, Neubau,

direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Philipp Moog, Mühlgasse 9. 16501

Villa,

obherrschastlich möblirt, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

In dem neuerbauten Hause Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 47, Parterre. 16308

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

Möblirte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Elisabethenstraße 11. 11179

Für Kutscher oder Fuhrwerkbesitzer ist eine Wohnung nebst Stallung, Remise und Futterraum per 1. October c. zu vermieten. Näheres Schiersteinerweg 2 oder Zahnstraße 9, 2. Stock. 16591

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. Gratis-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarengesch). 12223

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten Tannusstraße 55, 1. Etage. 15200

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei unmöblirte Hochparterre-Zimmer sind zu vermieten Geisbergstraße 20. 16063

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948

Ein schön möblirtes Zimmer zum 1. Juli zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14163

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 15308

Ein möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4. 15992

Eine möblirte und 1 unmöblirte Mansarde ist per 1. Juli zu vermieten Al. Webergasse 7, 1 Stiege. 16616

Per 1. October ist bei mir ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Friedrich Bickel, Wilhelmstraße 34. 16559

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613

Land-Aufenthalt.

Meine in Nassau im Lahnthale gelegene Villa mit prächtiger Aussicht und großem, schattigem Garten empfehle Allen, welche einen angenehmen Luft-Curort besuchen wollen. Wald mit Promenadewegen 5 Minuten vom Hause. — Junge Mädchen oder Knaben nehme gerne in meiner Familie während des ganzen Jahres und auch in der Ferienzeit auf. — Beste Verpflegung, mäßige Preise. Die hiesige Kaltwasser-Heil-Anstalt bietet Gelegenheit zu Bädern jeder Art.

Nach Bad Ems 10 Minuten Eisenbahnfahrzeit.

Frau Sanitätsrath Dr. Runge. 13616

„Villa Carola“,

Familien-Pension,
4 Wilhelmplatz 4.

Villa Helene,

Parkstrasse 6, möbl. Zimmer und Pension. 15824
Pension Frankfurtstraße 12 möblirte Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 15953



Um mein Schuh-Lager

Kirchgasse 24,
Eingang kleine Schwalbacherstraße,
zu räumen, verkaufe bei großer
Auswahl zu außergewöhnlich
billigen Preisen. 15934

Rolläden Zugjalousien

aus Holz oder Stahl
incl. Beschläge;

mit oder ohne Gurten.

12057 Chr. Maxaner, seitlich Emserstrasse, Wiesbaden.



Häfnergasse 10.

Großer Stuttgarter
und Wiener

Schuhwaren-
Ausverkauf

von W. Wacker,
Schuh-Fabrikant aus
Stuttgart.

1000 Paar Herren-Stiefeletten (Handarbeit) schon von 6 Mk. 50 Pf. an. Große Auswahl in den so beliebten Herren-Halbschuhen mit Bügen und zum Binden, in guter Waare zu den billigsten Preisen. 1000 Paar Damen-Stiefel in Lasting, Kid-, Seehund- und Wichsleder von 5 Mk. an. Rollierschuhe (resp. Halbschuhe) für Damen und Kinder, für Damen in schönster Ausführung schon von 4 Mk. 50 Pf. an. Ebenso größtes Lager aller Sorten Kinder-Stiefel zu den billigsten Preisen. Hauptfächlich empfehle ich eine große Parthie Hausschuhe für Damen mit guter Leder-sole das Paar 1 Mk. 50 Pf.

Nur im Stuttgarter und Wiener Schuh-Lager
179 Häfnergasse 10, nächst der Webergasse.

Schuld und Sühne.

(25. Fortf.) Roman von E. v. Wald-Zedlitz.

Reuntes Kapitel.

Villa Brookfield lag in tiefes, nächtliches Dunkel gehüllt, wie ein schwarzer Klumpen schimmerten unsicher ihre Umrisse aus den Nebelmassen hervor; Niemand, der sie von Außen sah, ahnte, welch' munteres Leben in ihrem Innern herrschte. Alle Flügelthüren waren geöffnet, die Girandolen und Kronleuchter waren angezündet und strahlten wie ein wahres Lichtmeer. Die Besitzerin der Villa, Mistreß Brookfield, wanderte heiter scherzend, ein lebenswürdiges Lächeln auf den Lippen, durch die Schaar ihrer Gäste.

Es ist erstaunenswerth, welche Wunder die geheime Kunst der Toilette, in der oft Frauen eine wahrhaft meisterhafte Fertigkeit erlangen, bewirken kann.

Die zartesten Schminken, kaum sichtbar für das Auge, und dennoch so treffend in ihrer Wirkung, hatten dem ja immer noch schön geformten Gesichte einen jugendlichen Timbre gegeben, mit Künstlerhand waren die Farben aufgetragen, nicht grell und schreiend, sondern wohlgeprüft, saust zu den interessantesten Schat-

tirungen zusammenfließend. Kleine Löcher, anscheinend sich natürlich kräuselnd, fielen von der Stirn hernieder, am Hinterkopfe zu einem klassischen griechischen Knoten geschürzt, den eine Brillantriviere, wie eine Fürstenkrone, umspannte. Die Steine schimmerten im reinsten Wasser, waren sie echt? Man wußte es nicht, wagte es aber zu bezweifeln, man munkelte, es sei ein Geschenk des Grafen Malvadio aus besseren Tagen; wofür? Man sprach's nicht aus, man zuckte nur die Achseln. Die stattliche Figur umhüllte eine Robe von bordeauxrothem Sammet, mit prachtvollen Points, auch, wie man sagte, ein Geschenk aus besseren Tagen, man wußte sogar den gütigen Geber, der einst sehr für die schöne Wittve Brookfield schwärmte.

Der viereckige Ausschnitt der Robe ließ versteckte Reize ahnen. Halbblange Kermel reichten nur bis an die Ellenbogen, aus einer zarten Spitzensülle blickte ein Arm so rund und voll hervor, daß er die Blicke Aller auf sich zog.

„Mistreß Brookfield ist ein reifer Fürsch“, hatte einer der Herren einer Dame zugeflüstert. Die Dame hatte laut gesagt: „Aber voller Arm und immer noch begehrenswerth!“ und hatte dadurch die Lachlust der Dame und einiger Herren erregt.

„Wenn Sie wüßten, Gnädigste“, rief Graf Malvadio heiter, als Mistreß Brookfield vorüberging, „was der Baron soeben von Ihnen sagte!“

„Gewiß wieder ein Ausbruch seiner spizen Zunge“, gab Mistreß zurück.

„O nein, Sie thun mir Unrecht, wie immer“, rief der Baron von Fleurville, sich beleidigt stellend, „ich finde vor Ihren Augen niemals Gnade, aber daran ist nur Malvadio Schuld, der Verleumder!“

„Ich, Baron? Bei Gott und meinem Schnurrbart, Sie schelten Ihren besten Freund!“ rief der Graf heiter.

„Wahrheit, meine Herren, nur offenes Geständniß kann die Schuld zur Hälfte sühnen“, rief die Dame des Hauses, „ich will Wahrheit!“

„O weh!“ flüsterte Mademoiselle Laronge, die erste Liebhaberin des Theaters, und kicherte boshaft in ihr Spitzentäschentuch.

„Nun, mon cher Baron, beichten Sie!“ rief Mistreß Brookfield auf's Neue und stellte sich vor den Delinquenten aufrecht hin.

„Gnade, Gnade!“ rief dieser in komischem Pathos.

„Ich will's übernehmen“, rief der Spanier, „vielleicht fällt dann dem Merkur, der Apollon's Worte kündet, ein Stäubchen von der Gunst der Venus zu!“ Graf Malvadio wiederholte die Worte des Barons.

„Abgeschmack!“ rief die Dame und gab ihm einen leisen Schlag mit dem Fächer. Geschmeichelt über das Compliment eilte sie zu einer anderen Gruppe.

„Doch, doch“, meinte der Graf, „Schneid ist in dem Weibe der Reid muß es ihr lassen, Baronchen; wenn wir erst Bierguy auf dem Rücken haben, bei Gott, wir sehen dann wie Groß- und Urgroßväter aus!“

Die Herren und Mademoiselle Laronge lachten und scherzten weiter.

An einem anderen Tische, nahe dem Kamin, saßen zwei auf fallend schöne Mädchen, die eine blond, zart wie ein Hauch, die andere tief schwarz, feurig, süßlich glühend. Zwei ältere Herren mit weißen Bärten bewarben sich um ihre Gunst, der eine, Mr. Penrhyn, hielt die Hand der Blondin in der seinen und streichelte sie, während der Major Barton sich so dicht an die Brünette drängte, daß diese von Zeit zu Zeit ihren Stuhl von ihm abrückte, nichtsdestoweniger widersprachen ihre dunkeln Augen dieser Bewegung, denn unaufhaltsam loderten sie ihm zu: „Komm, folge mir, freilich, der Weg zu meinem Herzen muß mit Gold gepflastert sein!“

„Alles vergeblich“, rief Alfons seinem Nachbar zu, „die Blonde ist zu spröde und die Brünette, fürcht' ich, wird dem Geizhals Barton zu kostbar werden!“

„Die Liebe, die Liebe!“ summte Mademoiselle Laronge, stand auf und einen vielbedeutenden Blick auf den jungen Capitän der Garde werfend, verschwand sie im Nebenzimmer; der Capitän verstand den Blick und ging ihr nach.

Kergerlich sah ihm Malvadio nach und wollte folgen.

„Psui!“ rief der Baron, „wer wird stören?“ Mißgestimmt setzte er sich nieder.

(Fortf. folgt.)

Holzversteigerung.

Mittwoch den 1. Juli l. J. Nachmittags 4 Uhr wird in dem Walddistricte „Neroberg“ und zwar in den Abtheilungen 10 und 13b das nachbezeichnete Gehölz (**Windfallholz**) öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 11 Raummeter eichenes Scheitholz und 4 Raummeter eichenes Stockholz. Sammelpunkt um 4 Uhr Nachmittags auf dem Neroberg bei dem Tempel.

Wiesbaden, 27. Juni 1885. Die Bürgermeisterei.

Gras-Versteigerung.

Montag den 6. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, wird die diesjährige **Gras-Crescenz** der fiscalischen Wiesen in der Oberförsterei Rambach auf abgerundet 24 Hectar an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Zusammenkunft in der „Distelbach“ unweit dem Walddistrict „Hassel“. In demselben Termine werden die fraglichen Wiesenparzellen auf 6 Jahre und zwar vom 1. Januar 1886 bis 31. December 1891 öffentlich meistbietend verpachtet.

Sonnenberg, den 27. Juni 1885. Der Oberförster. Schöndorf.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 4. Juli, Nachmittags 2 Uhr beginnend (bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps.

Ca. 6 Uhr Nachmittags:

„Ein Ritt durch die Luft“,

ausgeführt von dem Aeronauten Herrn **Lattemann** mit seinem patentirten Ministur-Ballon „Rotateur“.

Beginn der Fällung: **2 Uhr Nachmittags.**

Während der Fällung und Auffahrt des Ballons: **Concerte verschiedener Capellen.**

8 Uhr Abends:

Doppel-Concert.

Amerikanisches National-Fest-Concert zur Feyer des 4. Juli.

Illumination. — Electriche Beleuchtung. — **Grosses Feuerwerk.** Ball (Promenade-Anzug).

Eintrittspreis 1 Mark pro Person.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 1. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu einem Nachlasse gehörigen Mobilien, Haus- und Küchengeräthe etc., in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Eintreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von 30 Stück Sandfängen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 148.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von rohem und gebranntem Kaffee, einer Parthie Cigarren etc., in dem „Storchneft“, Schulgasse 10. (S. heut. Bl.)

1 bis 2 Damen finden ungenirten **Mittagstisch** oder **Pension.** Zu erfahren Bleichstraße 15, Eckladen. 16448

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.

Verkauf, Vermietten von **Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen.** 117

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 16857

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Ges. Offerten unter **F. J. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Herrschaftshaus, höchst solid und praktisch gebaut, im südlichen Stadttheile, ist aus erster Hand bei 30,000 Mk. Anzahlung mit 1000 Mk. **Netto-Ueberschuß** zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Kleine Burgstraße 5. 10413

Herrschaftliches Haus, Adolphsallee, mit großem Ueberschuß, zu verkaufen. Näh. Exped. 281

Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schatten- und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen sich eignend für 2 Baupläze) per October l. Js. zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4961

Schöne Villa im Preis von 75,000 bis 100,000 Mk. zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 281

Ein **Geschäftshaus** (Mitte der Stadt) ist Familien-Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 15802

Ein **kleines Landhaus** in gesunder Lage mit herrlicher Aussicht auf die Umgebung und schönem Garten, u. A. eine große Anzahl der edelsten Obstbäume enthaltend, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16727

Ein **Haus mit schönem Garten zu verkaufen.** Näheres Expedition. 16779

Ein **Grundstück**, an einer projectirten Straße (Adolphsallee, oberhalb Kremer's Garten) gelegen, ist zu verkaufen. Offerten unter **E. A.** an die Expedition erbeten. 16742

40,000 Mk. à 5% gegen **feinste Hypothek** gesucht. Offerten sub **W. G.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 281

Auf eine große, schöne Villa, Taxe 90,000 Mark, werden **67,000 Mark** als erste Hypothek oder **22,000 Mark** als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub **A D. No. 7** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

40—45,000 Mk. gesucht, 1. Hypothek, neues Haus und gute Lage. Off. unter **S. B. 40** an die Exped. erb. 16706

10,000 Mark werden gegen gute Versicherung gesucht. Näh. Exped. 16426

Hypotheken-Capital à 4, 4 1/2 und 4 1/2 %. **Oberlaender & Cie., Langgasse 6.** 281

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte **Kleidermacherin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näheres Saalgasse 16, 1 Stiege. 16473

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch links. 16659

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weißnähen und Ausbessern. Näh. Gemeindebadgäßchen 1, 3 St. h. 16745

Eine **Näherin** empfiehlt sich im **Vorhänge appliciren**, im **Feinstopfen** und **Ausbessern der Wäsche.** Näheres **Selenenstraße 30, Parterre.** 16773

Das **Bureau „Teutonia“**, **Adlerstraße 24, I.** empfiehlt den Herrschaften am hiesigen Platze **Dienstpersonal jeder Branche unentgeltlich.** 18067

Eine **selbstständige Köchin** sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle in einem Herrschaftshause. Näh. Schöne Aussicht 6. 16712

Ein Haus- und Küchenmädchen sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 2 im Spezereiladen. 16765

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Stiftstraße 34, Parterre. 16780

Ein Fräulein gesetzten Alters und aus sehr guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder bei einer alleinstehenden Dame; auch würde dieselbe die selbstständige Führung eines Haushaltes übernehmen. Näheres Emserstraße 2, 2. Etage. 16778

➔ Eine anständige Person sucht Stelle als Kammerjungfer oder zu größeren Kindern. Näheres Hellmundstraße No. 51, 1 Stiege hoch. 16750

Ein anständiges, sauberes Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näheres Dambachthal 9a. 16751

➔ Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 2 im Laden. 16772

➔ Eine erfahrene Wittwe (unabhängig) sucht Stelle in einem Haushalt. Näh. Zahnstraße 17 im Seitenbau, III. 16762

➔ Ein junger Mann von 18 Jahren wünscht Stelle als Diener oder auch sonst in einem Geschäft. Näheres Hirschgraben 24, 3. Stock. 16709

➔ Ein tüchtiger, localkundiger Hausbursche mit langjährigen, sehr guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Steingasse 9 bei Herrn Glos. 16740

Personen, die gesucht werden:

➔ Lehrmädchen findet Stellung in einem hiesigen besseren Geschäfte. Näh. Exped. 15169

➔ Zwei Lehrmädchen aus besserer Familie für Putz und Confection zu baldigem Eintritt gesucht.

Ch. Rheinlaender, Inh.: A. Weber,

Wilhelmstraße 24. 16681

➔ Eine durchaus perfecte Singer-Maschinennäherin wird sofort für dauernd gesucht Langgasse 50, Bel-Etage. 16530

➔ Eine perf. Büglerin gesucht Friedrichstr. 37, Hth., 2 St. 16669

➔ Ein Monatmädchen sogleich gesucht Friedrichstr. 19, III. 16763

➔ Kaffeeköchin für ein Hotel ersten Ranges hier gesucht. Eintritt sofort. Exped. 16710

➔ Gesucht zur Bedienung einer Dame ein gut empfohlenes Mädchen, welches Kammerjungferdienste leisten kann. Anerbietungen schriftlich unter E. S. Wilhelmstraße 40 erb. 16715

Auf 1. Juli

➔ ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande gesucht Hellmundstraße 48 im Laden. 16380

➔ Ein Spilmädchen wird für ein Hotel in Schwalbach gesucht. Näh. Adolfsstraße 14. 16696

➔ Ein tücht., fleiß. Mädchen gef. kl. Schwalbacherstr. 3. 16638

➔ Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Saalgasse 32. 16597

➔ Ein anständiges, kathol. Kindermädchen, welches gut nähen kann, wird sofort gesucht Näh. Viebricherstraße 4a. 16713

➔ Ein Mädchen für Küche u. Hausarb. gef. Häfnergasse 19. 16596

➔ Römerberg 2 ein braves, fleißiges Dienstmädchen gef. 16587

➔ Ein einf. Mädchen gesucht Neugasse 17, Seilerladen. 16677

➔ Hausmädchen gef. in der Restauration Kirchgasse 31. 16576

➔ Ein braves Mädchen wird zu Kindern gesucht Karlstraße 8 im Laden. 16752

➔ Ein braves, erfahrenes Kindermädchen wird auf den 9. Juli zu zwei Kindern gesucht. Näh. Adelhaidstraße 46. 16724

➔ Bleichstraße 19 wird ein junges Mädchen gesucht. 16728

➔ Gesucht ein gefetztes, erfahrenes Hausmädchen bei hohem Lohn in ein ruhiges Herrschaftshaus auf's Land bei Wiesbaden. Zeugnisabschrift und nähere Angaben unter R. 5421 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 45

➔ Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das die Hausarbeit gründlich versteht, auf das Land gesucht. Näheres kl. Burgstraße 4 bei Gastwirth Störzel. 16764

➔ Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 11 im Laden. 16803

➔ Ein gediegenes, selbstständiges Kindermädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden bei

L. W. Kurtz, Frankfurterstraße 19. 16755

➔ Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 16673

➔ Lehrling mit guter Schulbildung sucht

Jos. Dillmann,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Marktstraße 32. 13552

Ein ordentlicher Junge kann die Kunstgärtnerei erlernen bei 16350
Emil Becker,
Blumenladen am Kochbrunnen.

Ein Lehrling

➔ mit guten Schulkenntnissen von einem hiesigen Bankhause zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13959

➔ Für ein Spezerei- und Cigarren-Geschäft in Bad-Schwalbach wird ein Lehrling auf gleich gesucht. Meldungen werden Moritzstraße 6, Parterre, erbeten. 16746

Für Schneider.

➔ Ein Tagsschneider gesucht Webergasse 4. 16301

➔ Ein zuverlässiger Parquetbodenleger gesucht Steingasse 7. 16351

➔ Ein kräftiger Junge, welcher das Zimmergeschäft lernen will, gesucht Hellmundstraße 26, Parterre. 16466

➔ Anstreicher gesucht von

A. Oehme, Bleichstraße 25. 16456

➔ Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei

L. Sattler, Taunusstraße 17. 12932

➔ Ein Kupferputzer für ein Hotel wird gesucht. Näh. Exped. 16570

➔ Ein Gärtnerlehrling gesucht Platterstraße 16b. 16743

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Auf 1. October gesucht

➔ von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie ein Wohnung von 3 Zimm. nebst 1 Manf. und dem üblichen Zubehör. Offerten baldigst erbeten unter H. P. S. durch d. Exped. d. M.

➔ Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für eine kleine Familie per 1. October im Preise von 700—900 Mark zu mieten gesucht. Friedrich-, Louisenstraße, Kirchgasse u. gewünscht. Offerten unter Lit. B. 31 an die Exped. 16835

➔ Gesucht von einer Dame eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. in einem ruhigen, anständigen Hause. Offerten unter A. B. 303 in der Exped. abzugeben. 16758

Angebote:

➔ Bahnhofstraße 16 ist die Bel-Etage von acht Zimmern, Küche u. zu vermieten. Anzusehen von Vorm. 10 Uhr. an 1678
Ecke der Dohzheimerstraße und Karlstraße sind auf 1. October eine Parterre-Wohnung, eine Bel-Etage, 3 Zimmer, Veranda, Küche und Zubehör, zu vermieten, auch ist daselbst eine kleine Erker-Wohnung an einzelne Leute zu vermieten. 1678

➔ Frankfurterstraße 12 ein möbliertes Zimmer an eine Herrn zu vermieten. 1673

➔ Friedrichstraße 31 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 1 in der Weinhandlung bei Fr. Marburg. 1670

➔ Friedrichstraße 45, Bel-Etage, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 1670

➔ Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 1674

➔ Zahnstraße 3 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 1673

Kapellenstrasse 2

➔ gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1673

➔ Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller zu vermieten und gleich zu beziehen. 16810

Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet, 10 Zimmer, 6 Manjarden etc., mit Garten an eine Familie per 1. Juli c. auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Moritzstrasse 46 ist eine Wohnung 2 Stiegen hoch von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16831

Draußenstrasse 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Keller auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 16786

Schützenhofstrasse 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 4-7 Uhr Nachmittags. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres Friedrichstrasse 16. 16824

Weilstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör und Garten, auf den 1. October zu vermieten. 16816

Auf 1. August ist eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf dem Lande gelegen, zu vermieten. Näh. Exped. 16737

Zu vermieten auf sogleich oder später ein Landhaus, 8 Zimmer, 2 Küchen nebst allem Zubehör, großer Garten, in schöner gesunder Lage, ganz oder getheilt zu billigem Preise. Näh. Karlstrasse 28, Parterre. 16745

Möbliertes Parterrezimmer im Hinterhaus Rheinstraße 84 mit Kost billig zu vermieten. 16748

Ein gut möbliertes Zimmer ist auf gleich mit Kasse und Bedienung zu vermieten. Preis pro Monat 20 Mark. Näh. Exped. 16759

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstrasse 27, Part. 16739

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Welltriststrasse 5, Hinterhaus. 16826

Einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 5, 2 St. 16807

Großer Arbeitsaal oder Lagerraum zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Louisenstraße 33. 16777

Ein solider Arbeiter erhält Kost und Logis Schulgasse 9, 2 Stiegen. 16754

Reinl Arbeiter erhält Kost und Logis Mezgergasse 18. 16836

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Logis Kirchhofsgasse 10. 16800

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Juni.

Geboren: Am 24. Juni, dem Handelsgärtner Gottlieb Möller e. T., N. Gina Auguste. — Am 23. Juni, dem Bahnwärter Friedrich Eduard Milbradt e. T., N. Luise Emilie Philippine. — Am 24. Juni, dem Zimmermann Wilhelm Krieger e. T., N. Eva Caroline.

Getorben: Am 27. Juni, der Privatier Berner Gutter, alt 77 J. 4 M. 22 T. — Am 27. Juni, Anna, T. des Dienstmanns Peter Beck, alt 10 M. 16 T. — Am 27. Juni, Albert, S. des Buchdruckerbesizers Anton Mayer, alt 7 J. 8 M. 14 T. — Am 28. Juni, Richard Friedrich Heinrich, unehel., alt 25 T. — Am 28. Juni, Christine Elisabeth, T. des Kunst- und Handelsgärtners Joseph Engelmann, alt 1 J. 2 M. 13 T.

Königl. Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885, 29. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	746,9	745,6	746,0	746,2
Thermometer (Celsius)	21,0	26,2	18,2	21,8
Dunstspannung (Millimeter)	13,5	16,7	14,0	14,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	66	90	77
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	S. schwach.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	102,5	—

Um Mitternacht und 1/6 Uhr Morgens Gewitter mit einzelnen Regentropfen; Vormittags von 1/10 Uhr an Gewitter mit heftigem Regen und Graupelsturz in Erdengröße; Nachmittags von 1/3 Uhr an bis gegen 5 Uhr nochmals Gewitter und Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30 Juni 1885.)

- Adler:** Prinz, Kfm., Berlin. Zeidler, Kfm., Berlin. Schlüsselblum, Kfm., München. Königsberger, Kfm., Berlin. Weigert, Kfm., Berlin. Zilling, Fabrikbes., Döbeln. Hölen, Fabrikb. m. Fr., Arnheim. Heymann, Fabrikbes., Berlin. Sonnenthal, Fabrikbes., Berlin. Oetker, Fabrikbes., Crefeld. Brückner, General-Superint. Dr. m. Nichte, Berlin. Darius, Kfm., Frankfurt. Wallach, Kfm., New-York. Obermeyer, Kfm., Fürth. Lang, Kfm., Markirch. Adloff, m. Fr., Hamburg. Lintz, Rent., Trier. Nathanson, Kfm., Berlin. Heidelberg, Kfm., Mainz. Eisemann, Kfm., Mannheim. Strauss, Kfm., Würzburg. Busch, Kfm., Solingen. Manger-Cats, m. Fr., Walvega. Newbold, m. Fr., Philadelphia. Grau, Kfm., Schönwald. Wecken, Kfm., Köln.
- Alleesaal:** Lichtenthaler, Rolandseck.
- Bären:** Body, Pfarrer, Wackebuchen. Jentzer, Frl., Wackebuchen.
- Schwarzer Bock:** v. Geldern-Crispendorf, Frl., Greiz. Karis, Riga. Gattinger, Frankfurt.
- Zwei Böcke:** Wieser, Kfm., Lauingen.
- Cölnischer Hof:** Limbach, Kfm. m. Fr., Bielefeld. Guradzi, Offizier, Hannover. Wetterhan, Kfm., Paris.
- Hotel Dasch:** Thomas, Fr. m. T., Ludwigshafen. Delius, Lieut., Weissenburg.
- Einhorn:** Levita, Kfm., Diez. Schulze, Kfm., Hamburg. Meyer, Kfm., Augsburg. Schoss, 2 Gutsbes., Halberstadt. Franske, Kfm., Köln. Meyer, Kfm., Hamburg. Goldschmidt, Kfm., Regensburg. Uller, Kfm. m. Tochter, Mayen. Berner, Kfm., Illingen. Fischer, Kfm., Gouda. Jonker, Schiffsbmst., Kinderdyk. Berker, Capitän, Sabbitte. Joucher, Schiffsbaumeister, Ablasherdam. Müller, Kfm., Flach. Hausig, Lehrer m. Fr., Berlin. Kahn, m. Fam., Würzburg. Stübrik, Würzburg. Hellbach, Rent. m. T., Würzburg. Griesmar, Kfm., Landenbach. Bene, Major, Würzburg. Hoffbauer, Kfm., Beuel. Dellert, Kfm., Würzburg. Bukmund, Kfm., Würzburg. Rinke, Kfm., Heiligenstadt. Buhl, Kfm., Hadamar. Wolf, Kfm., Schötmar. Erlenbach, Kfm., Weilburg. Hellbach, Limburg.
- Eisenbahn-Hotel:** Schagen van Lölen, m. Fr., Java. Tempelmann, m. Fr., Hagen. Zeiler, Kfm., Nürnberg. Lehmann, Kfm., Berlin.
- Engel:** Winand, Hamburg. Oeser, Penig. Morgenbesser, Fr., Suhl. Jahn, Greiz. Flach, Fr. m. Fam., Chemnitz.
- Englischer Hof:** Simonia, Kfm., Hamburg. Schneider, Dr. med., Petersburg. Moll, Frl., Brooklyn.
- Europäischer Hof:** Dornseiff, Rechtsanw., Giessen.
- Grüner Wald:** Gremmer, Kfm., Hannover. Zeiner, m. Fr., Crimtschau. Müller, Fr. Rent., Altenburg. Fürner, Kfm., Neuss. Schmah, Rent., Vohwinkel. Scheldorn, Frl., Holzen. Knooss, Kfm., Gouda. Spruit, Dr. med. m. Fr., Gouda. Bötticher, Prof. m. Fr., Berlin. Rosenthal, Kfm., Erfurt. Pilse, Kfm. m. Fr., Meissen. Eschebach, m. Fr., Rosslau. Seelenbinder, m. Fr., Låben. Seelenbinder, Frl., Låben. Bengler, Markröhlitz. Keil, Geh.-Rath, Berlin. Ott, Er. med., Hechingen. Koch, Rent., Pforzheim. Griesbach, Kfm. m. Fr., Dortmund. Rach, Kfm., Köln. Linnartz, Köln. Keil, Köln. Nürlinger, m. Fr., Schacke. Zacharias, Fabrikbes., Berlin. Look, Rent. m. Fr., Aachen. Maw, Whitby. Pearson, Edinburg. Abt, Kfm., Laufach. Schweikart, Mannheim.
- Vier Jahreszeiten:** Feit, Fr. m. T. u. Nichte, Altona. de Voogt, Frl., Haag. Baudour, Frl., Brüssel. Sieb, Frl., London. Sieh, London. Killingley, Frl., London. Steffens, Berlin.
- Goldene Kette:** Pezackke, Kfm., Magdeburg.
- Goldenes Kreuz:** Harris, London. Kreuter, Rent., Darmstadt.
- Goldene Krone:** Henschel, Kfm., Dortmund. Kahn, Rent. m. Fr., Mainz. Dinkel, Rent. m. Fr., Würzburg. Levide, Fr. m. Fam., Köln. Neu, Kfm., Darmstadt.
- Weisse Lilien:** Lang, Dr. med. m. T., Bremen. Schumacher, Frl., Bremen. Losse, Rent. m. Fr., Bremen. Mossel, m. Fr., Essenheim. Kirchberger, Kfm., N.-Lahnstein.
- Nassauer Hof:** Bödinghaus, m. Fr., Elberfeld. Lohmann, m. Fr., Elberfeld. Reinhard, Director, Oberhausen. Kimball, Stuttgart. v. Brevern, Livland. Schate, Director, Miderich. Maignia, m. Fr., Versailles. Romessin, Dr. med., Paris. Muth, Leiden. Sanders, Leiden. Wolle, Leiden. John, Frl., Hamburg.
- Curanstalt Nerothal:** v. Borries, Lieut., Berlin. Gouvy, Hüttendir., O.-Homburg. Wykerhilo-Bisdorn, Dr. med. m. Schwester, Hoil-Indien. Hirsch, Frl., Nauheim.
- Hotel du Nord:** Bitter, m. Fr., Köln. Spinn, Rent., Biebrich. van Binsbergen, m. Fam., Utrecht. van Binsbergen, m. Fam., Leiden. Enschede, m. Fr., Haarlem. Schulz v. Dratzig, Fr., Stargard.

Villa Nassau:
Meyerbeer, Fr General-Musik-Director m. Bed., Berlin.

Nonnenhof:
Mumm, Kfm., Düsseldorf.
Lewi, Kfm., Heilbronn.
Thomas, Kfm., Köln.
v. Hugo, Maj. a. D., Frankfurt.
Bircks, Kfm., Crefeld.
Menk, Kfm., Einbeck.
Stubenrauch, m. Fr., Fürth.
Bircker, m. Tochter, Herveslohe.
Rothschild, Kfm., Göppingen.
Köpke, m. Tochter, Inowezulo.
Kaiser, Hauptmann, Holland.
Jahn, Greiz.
Hammelbeck, Dr. med. Münster.
Müller, Dr. med., Wesel.
Frisenius, Brgrm., Niederwiesem.
Thomas, Kfm., Frankfurt.
Drossing, Zeit.-Corr. m. Fm., Köln.
Kaufmann, Kfm., Köln.
Collf, Kfm. m. Fm., Amsterdam.
Gerschler, Kfm., Chemnitz.
Schmidt, m. Fr., Solingen.
Dörschel, Solingen.
Ommer, Solingen.
Duttgent, Solingen.
Seligsberger, Kfm. m. T., Würzburg.
Weiglein, Kfm. m. Fr., Würzburg.
Fürther, Kfm. m. Fr., Würzburg.
Lewalt, Kfm., Würzburg.
Flatten, Kfm. m. Fr., Köln.
Spöhr, Reg.-Rath m. Fm., Köln.
Jäckel, m. Fr., Köln.
Knorr, Heilbronn.

Pariser Hof:
Giltay, Rent., Dortrecht.
Hahn, Lehrer m. Fm., Berlin.
Bade, Kfm., Stralsund.

Pfälzer Hof:
v. d. Tann, Freifrl., Würzburg.
Lohmer, Hanau.
Nedermeier, Kfm., Hannover.
Buss, Kfm., Elberfeld.

Rhein-Hotel:
v. Hertzberg, Lieut., Exin.
King, Rent., Melbourne.
Lawrence, Rent. m. Fr., Newburg.
van Embden, Kfm. m. Fr., Haag.
Munckel, Fr., Ruhrort.
Munckel, Fr., Hannover.
Frohne, Kfm., Chemnitz.
Winzen, Lieut., Cassel.
Jacobi, Lieut., Fulda.
Maltng, Ingen. m. Fr., Schweiz.
Schrader, Hotelbes. m. Fm., Braunschweig.
Noetter, Kfm., Mannheim.
Smith, Pastor m. Fr., London.
vom Bauer, Fbkb., Elberfeld.
vom Bauer, Kfm., Elberfeld.
Holstein, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Vocke, Commerzienrath m. Fam., Hamburg.
Hunter, Rent. m. Fr., London.
Cunningham, Rent. m. Fam., New-York.
Johnson, Fr. m. Fm. u. Bed., England.
White, Stud., Cambridge.
White, Lieut., London.

Rose:
Webster, m. Fr., Chicago.
Stuart, General m. Fr., England.
Murdoch, Frl., England.
Maclauen, Oxford.
Karpeles, London.
Ludwig, m. Fr., Ober-Ingelheim.
Finger, Frl., Darmstadt.
Tromp-Meesters, m. Fr., Holland.

Weisses Ross:
Voigt, Insp., Rostock.
Brüning, Fr., Bremen.

Weisser Schwan:
Löwenberg, Geh. Reg.-R., Berlin.
Stahmer, Georgs-Marienhütte.
Stahmer, Osnabrück.

Schützenhof:
Bernhardt, Rent., Braunschweig.
Bernhardt, Frl., Braunschweig.
Mair, Rent., London.
Heinen, Mühleub. m. Fr., Henden.
Kippenberger, Rent., Siegen.
Singer, Kfm., Würzburg.
Grasberger, Kfm., Würzburg.
Dierbach, Dr. med., Würzburg.
Kirchheimer, Kfm., Würzburg.
Rosenblatt, Kfm., Würzburg.
Haberhorn, Kfm., Würzburg.
Garneiss, Kfm., Würzburg.
Rosenzweig, Kfm. m. Fr., Köln.
Stein, Kfm. m. Fm., Köln.
Wolf, Kfm., Köln.
Schilling, Kfm., Köln.
Tölle, Kfm., Köln.
Matthey-Dour, Ingen., Lille.

Sonnenberg:
Brömser, Michelbach.
Fleischer, Fr., Ockenheim.
Mahlstein, Frl., Singhofen.

Hotel Spaher:
Illfelder, Fürth.
Eiermann, Fr. m. Fam., Fürth.

Spiegel:
Hausburg, Frl., Berlin.
Farber, Königsberg.
Fente, Frankfurt.
Hirschberg, Kfm., Bahn.

Tannus-Hotel:
Wüst, Kfm., Heiligenstadt.
Maucker, Kfm. m. Fm., Neustadt.
Lenkbeil, Ing. m. Fr., Berlin.
Bauer, Ing. m. Fr., Gotha.
Schindler, Kfm., Bielefeld.
Jeaurenand, Rent., Berlin.
de Wadbolzay, Fr. m. Schwstrn., Moskau.

Meulenbelt, Pfr. m. Fr., Holland.
Muir, Liverpool.
Barber, Liverpool.
Roth, Hauptm., Berlin.
Wertheimer, Kfm., Frankfurt.
Müller, Kfm., Altenessen.
Dusing, Kfm., Altenessen.
Hennecke, Kfm., Borbeck.
Pastor, Kfm., Altenessen.
Sander, Kfm., Vogelheim.
Knumann, Kfm., Altenessen.
Heidemann, Kfm. m. S., Vogelheim.
Husler, Gutsbes., Altenessen.
Schramm, Gutsbes., Altenessen.
Hasse, Gutsbes., Altenessen.
Schäfer, Kfm., Bonn.
Schaffeld, Kfm., Altenessen.
Finnemann, Kfm., Vogelheim.
Schmetz, Gutsbes., Altenessen.
Rosenthal, Gutsb., Altenessen.
Blösche, Gutsb., Altenessen.
Krantz, Gutsb., Altenessen.
Thielmann, Gutsb., Borbeck.
Schramm, Gutsb., Altenessen.
Chrapmann, Gutsb., Vogelheim.
Adelmann, Dr., Moskau.
Kracke, Dr., Würzburg.
Leichtentritt, m. Fr., Posen.
v. Nostiz-Jannkendorf, Major, Niedern-Lösnitz.
v. Falkenberg, Frl., Coblenz.
Kauffmann, m. Fr., Mannheim.
van Goyh, m. Fr., Haag.
de Creest, Hasselt.
Stuchern, Dr. med., Eisleben.
Thomas, Kfm., Radesheim.
Holzkamp, Hauptlehr., Altenessen.

Hotel Trinthammer:
Lentz, Pasewalk.
Corell, Kfm., Neubreisach.
Corell, Kfm., Ludwigshafen.
Koch, Neubreisach.
Hees, Kfm., Hohenburg.
Görtz, Kfm., Weilburg.

Hotel Victoria:
Euler, m. Fm. u. Begl., Bensheim.
Milke, Darmstadt.
Schmitz, m. Fr., Köln.
Hagen, Lieut., Fulda.
Kobus, m. Schwst., Braunschweig.
Pfeiffer, Pfr., Züssow.

Hotel Vogel:
Ringhk, Bernburg.
Rosenow, Strassburg.
v. Weiss, Fr. m. Nichte, Königsberg.
Koch, Fr. m. Cousine, Neuss.
Strauch, m. Fr., Gravenhagen.
Meyer, Heidelberg.
Klöckner, Bonn.
Lehmacher, m. Fr., Mälheim.
Kunz, Gutsb., Rossbrunn.
Horn, Gutsb., Rossbrunn.
Walter, Kfm., Wettingen.
Schmatz, Wettingen.
Erhardt, Fr., Arnstadt.
Hapler, Fr., Wien.

Hotel Weins:
Bender, Fr., Mannheim.
Bender, 3 Frl., Mannheim.
vom Hagen, m. Fr., Schwelm.

Obladen, m. Fr., Köln.
Kahn, Frankfurt.
Engel, Frl., Stuttgart.
Petritz, Kfm., Stuttgart.
Bergmann, Laubheim.
In Privathäusern:
Langgasse 46:
Weber, 2 Frl., Solingen.
Villa Tannenburg:
Belanger, Frl., Hamburg.
de Hase, Frl., Hamburg.
Tannusstrasse 9:
v. Schach, Fr. m. Fm., Dresden.
Tannusstrasse 45:
Jost, Krs-Thierarzt, Aschersleben.
Holleeb, Kfm., Hamburg.
Villa Panorama:
Edghill, Dr. m. Fm. u. Bed.
Villa Victoria:
Garfit, Frl., Bournemouth.
Tompson, Frl., Bournemouth.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/4 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Marktberichte.

Frankfurt, 29. Juni. (Biehmarkt.) Nach dem „Frankf. Journ.“ Der heutige Viehmarkt war mit 322 Ochsen, 15 Bullen, 358 Kühen, Stieren und Rindern, 259 Kälbern, 67 Hammeln und 43 Schweinen befaßt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 65-67 M., 2. Qual. 58-60 M., Bullen 1. Qual. 42-44 M., 2. Qual. 34-36 M., Kühe, Stiere und Rinder 1. Qual. 57-58 M., 2. Qual. 48-52 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 50-55 Pf., 2. Qual. 40-45 Pf., Hammel 1. Qual. 56-58 Pf., 2. Qual. 40-45 Pf., Schweine, inländische 54-56 Pf.

Verloofungen.

(Verloofungs-Stalender für Juli.) Am 1.: Braunschweiger 20 Thlr.-L. v. 1868; Stadt Hamburger 100 M.-L. v. 1846; Sachsen-Reiniger 7 fl.-L. v. 1870; Stadt Malländer 45 L.-L. v. 1861; Deister-reichische 4 pSt. 250 fl.-L. v. 1854; Donau-Dampfschiffahrt 4 pSt. 100 fl.-L. C.-M. v. 1857; Stadt Radriber 3 pSt. 100 Fres.-L. v. 1869; Raab-Grazer 4 pSt. 100 Thlr.-L. v. 1871; Kurheffische 40 Thlr.-L. v. 1845. Am 15.: Holländische Communal-3 pSt. 100 fl.-L. v. 1871.

Frankfurter Course vom 28. Juni 1885.

Geld.		Besätze.	
Pöhl. Silbergeld	168 Am. 50 Pf.	Amsterdam	168.80 bz.
Dufaten	9 55	London	20.345-350 bz.
W. Fres.-Stücke	16 19	Paris	80.80-70 bz.
Sovereigns	20 33	Wien	163.55 bz.
Imperiales	16 74	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 19	Reichsbank-Disconto	4%.